Grundsteuerwerterklärung mit ELSTER

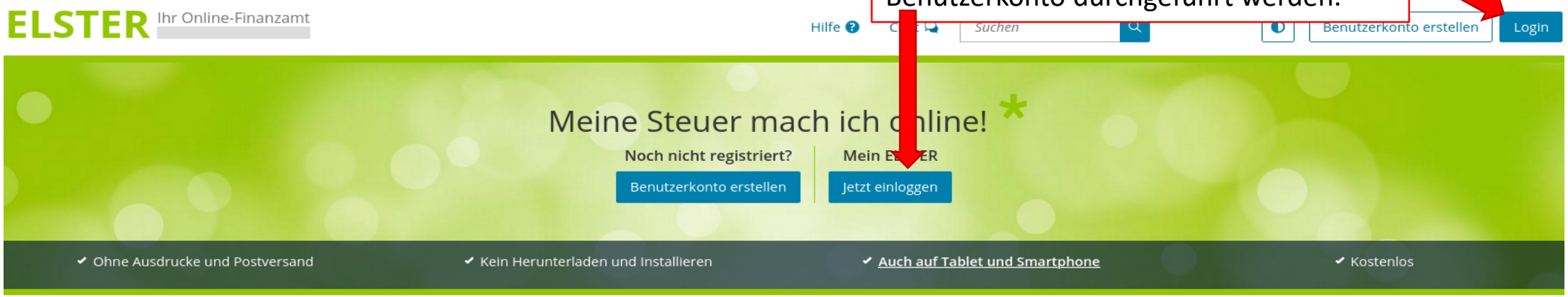
Schritt-für-Schritt-Anleitung anhand eines Beispiels

Grundsteuerwerterklärung

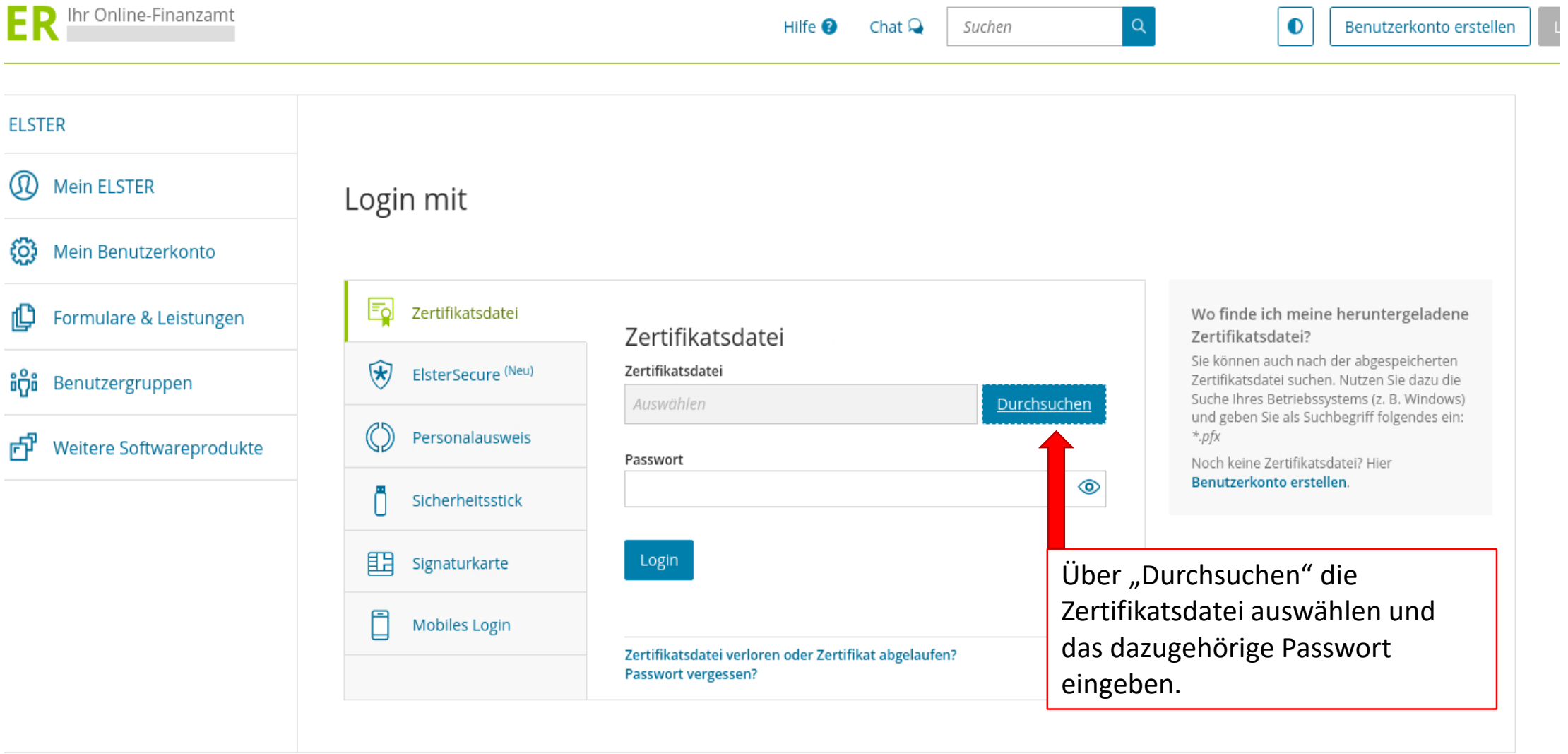
Einfamilienhaus mit Garage und Schuppen im Garten

- Grundstücksfläche: 600m²
- Garage mit einem Stellplatz
- Wohn- und Nutzfläche Einfamilienhaus: 200m²
- Baujahr: 1990
- Geräteschuppen im Garten: 10m²

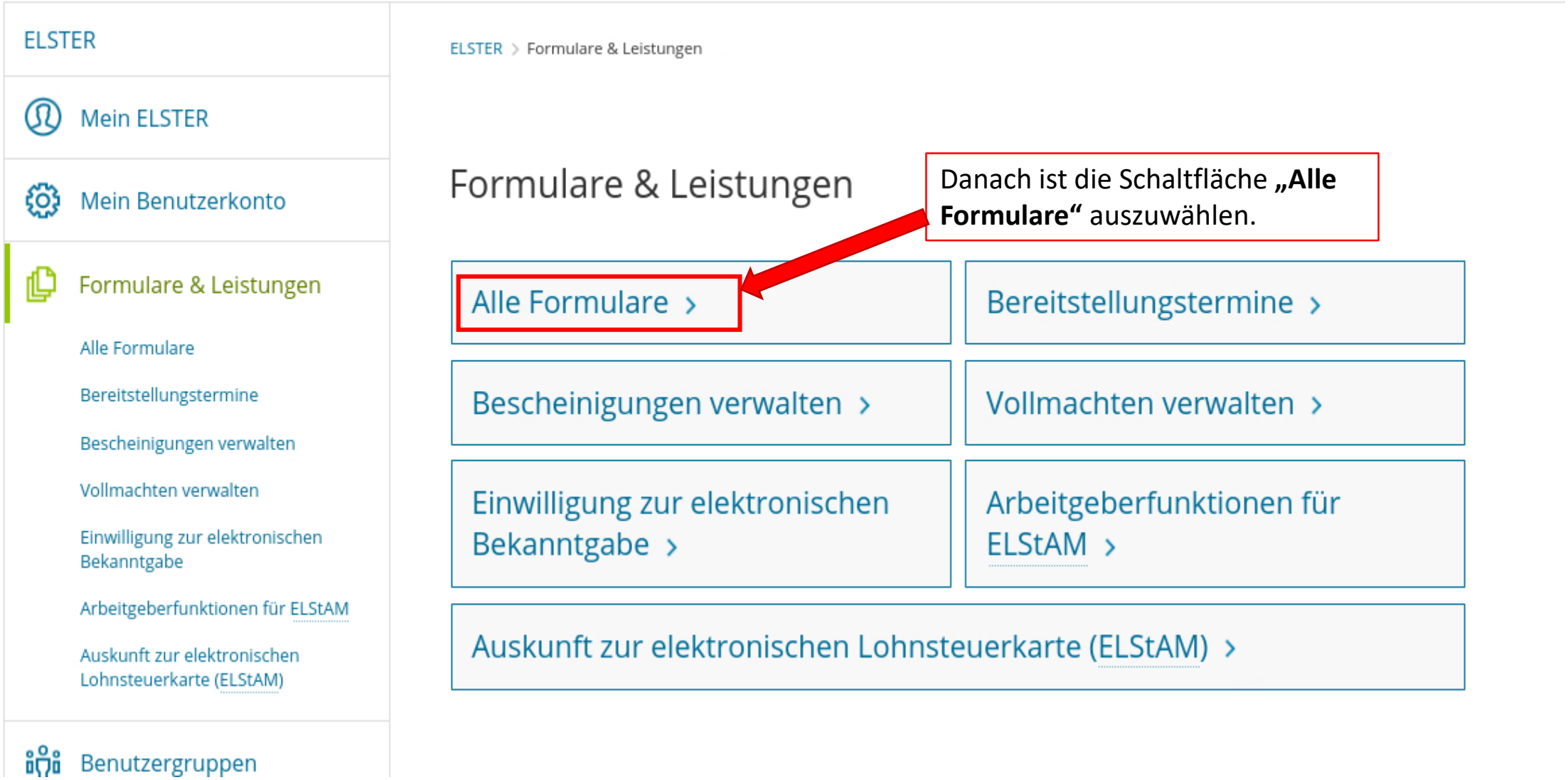
Der Start erfolgt auf www.elster.de.
Damit die Daten in die Grundsteuerwerterklärung eingegeben werden können, muss der Login in das Benutzerkonto durchgeführt werden.

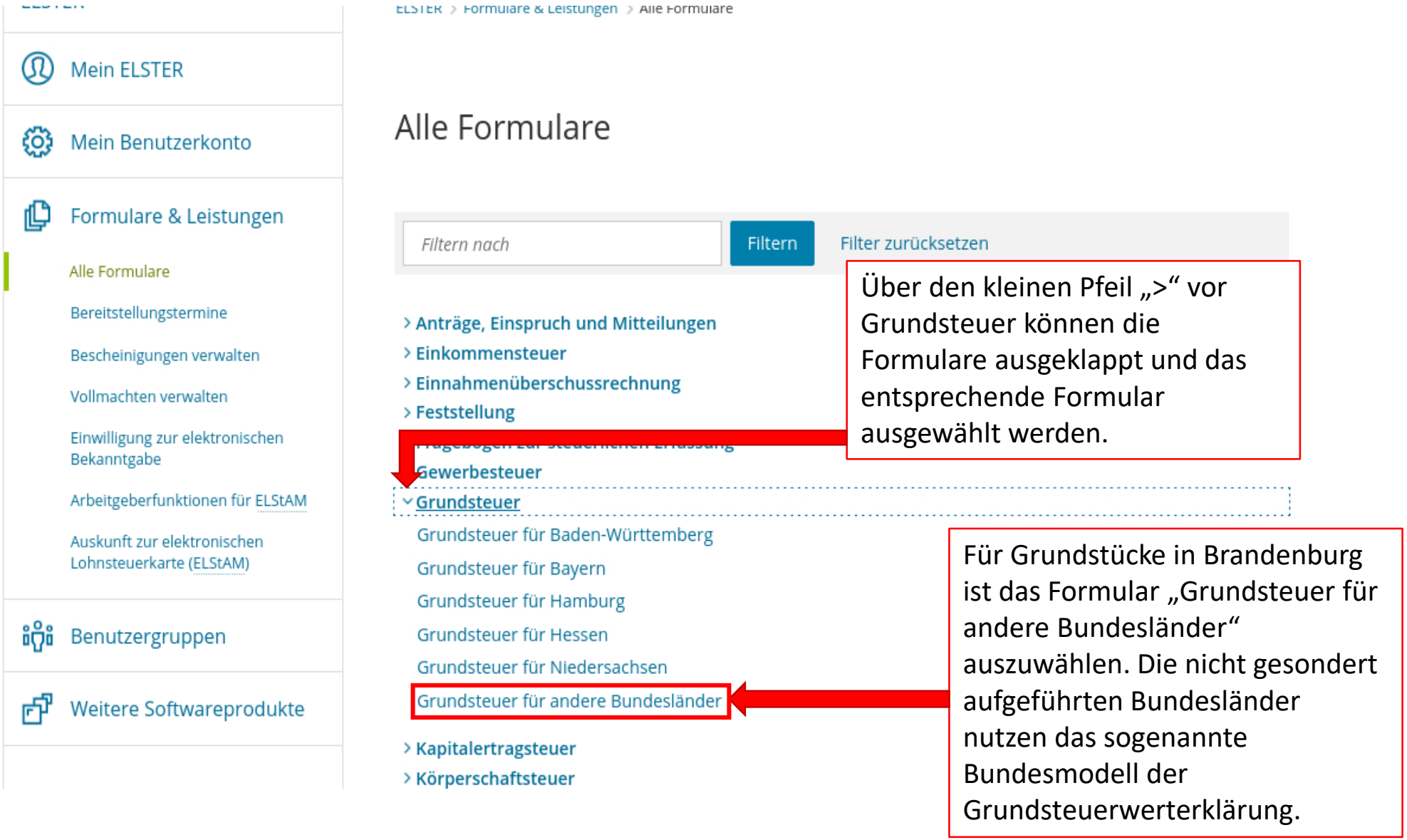


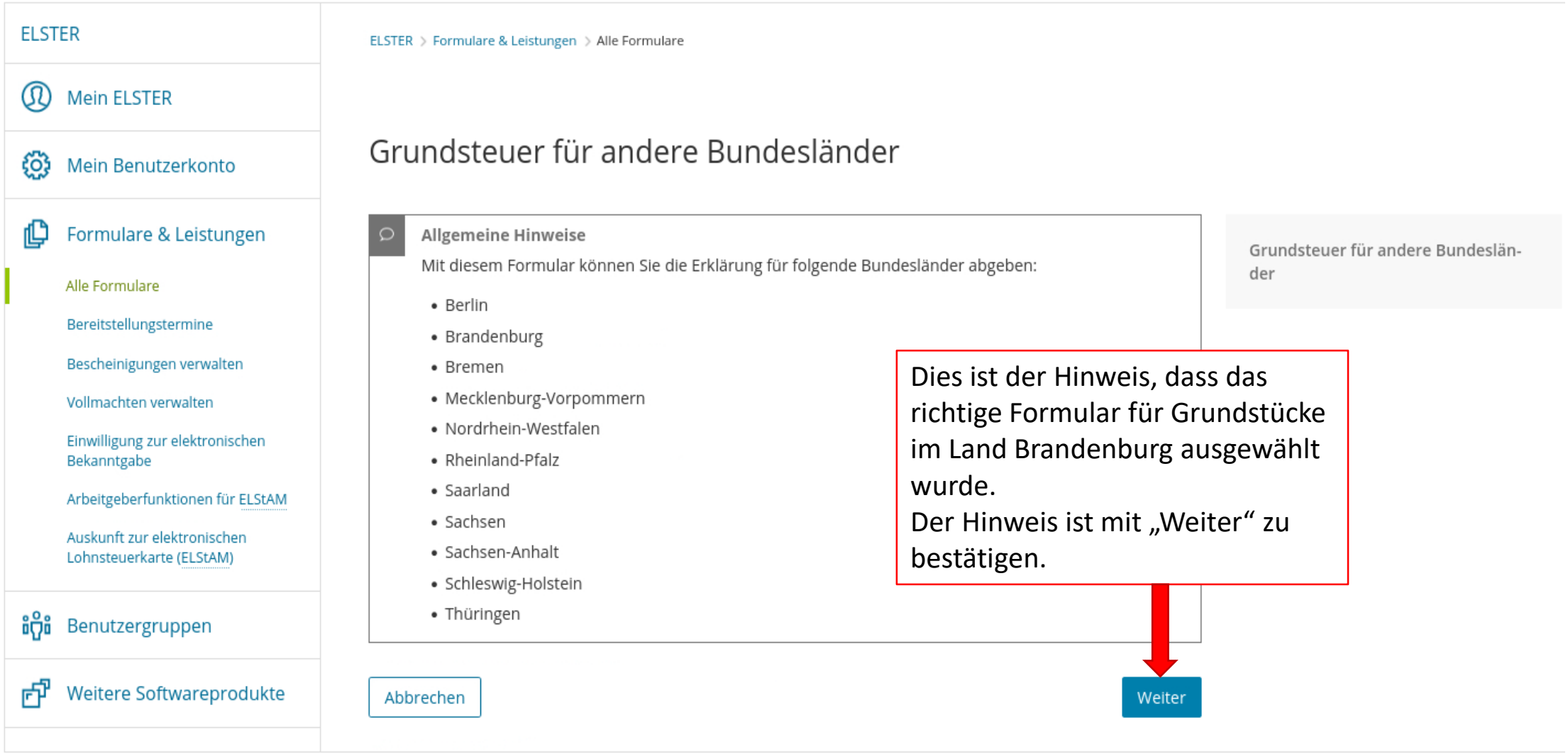


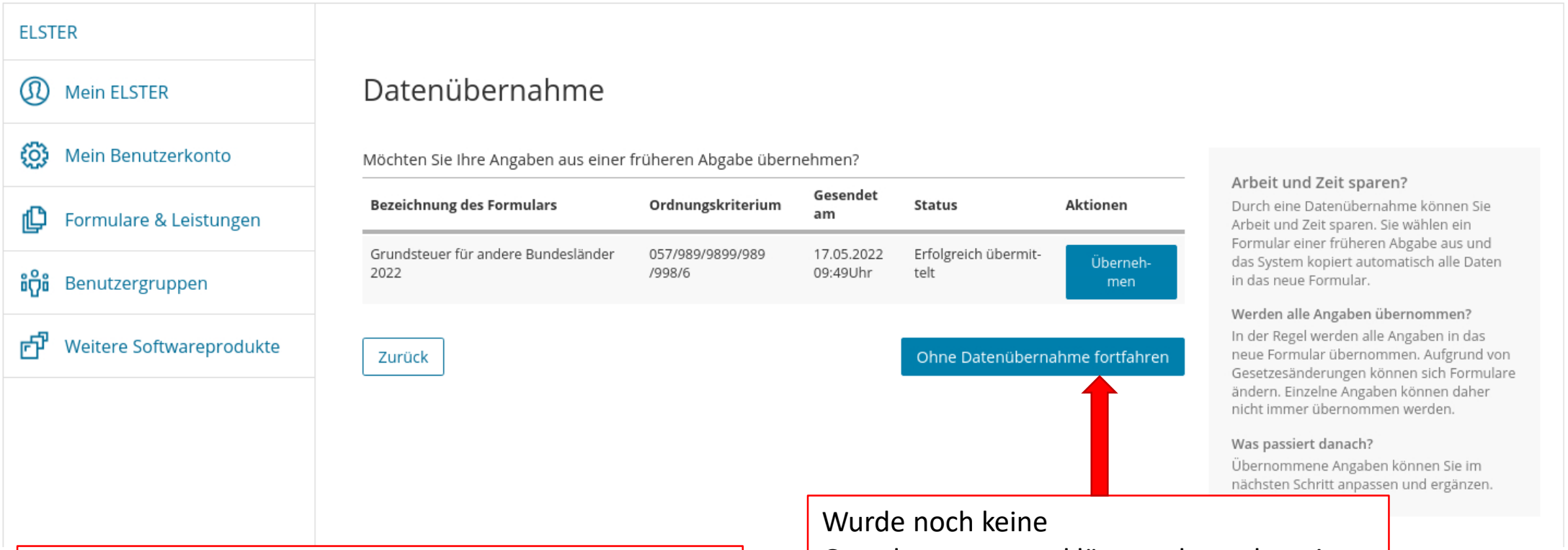

ER Ihr Online-Finanzamt
Hilfe
Chat
Suchen
Benutzerkonto erstellen
ELSTER
Mein ELSTER
Mein Benutzerkonto
Formulare & Leistungen
Benutzergruppen
Weitere Softwareprodukte
Login mit
Zertifikatsdatei
ElsterSecure (Neu)
Personalausweis
Sicherheitsstick
Signaturkarte
Mobiles Login
Zertifikatsdatei
Zertifikatsdatei
Auswählen
Durchsuchen
Passwort
Login
Zertifikatsdatei verloren oder Zertifikat abgelaufen?
Passwort vergessen?
Wo finde ich meine heruntergeladene Zertifikatsdatei?
Sie können auch nach der abgespeicherten Zertifikatsdatei suchen. Nutzen Sie dazu die Suche Ihres Betriebssystems (z. B. Windows) und geben Sie als Suchbegriff folgendes ein: *.pfx
Noch keine Zertifikatsdatei? Hier Benutzerkonto erstellen.
Über „Durchsuchen“ die Zertifikatsdatei auswählen und das dazugehörige Passwort eingeben.


Meine Profile
Meine Supportanfragen
Mein Benutzerkonto
Formulare & Leistungen
Benutzergruppen
Weitere Softwareprodukte
Die Formulare werden über **„Formulare & Leistungen“** aufgerufen.
Mein ELSTER
Im Benutzerkonto muss dann das Formular für die Grundsteuerwerterklärung aufgerufen werden. Dieses ist nicht auf der Startseite verlinkt.
Mein zuletzt gespeicherter Entwurf
ESt unbeschränkt (ESt 1 A) 2020
gespeichert am:
01.02.2022, 14:46 Uhr
Weiter bearbeiten ›
Neues Formular
Einkommensteuererklärung unbeschränkte Steuerpflicht (ESt 1 A)
Starten ›
Meine Formulare ›
2 Entwürfe
7 Übermittelte Formulare
Alle Formulare
Anzeigen ›


ELSTER
Mein ELSTER
Mein Benutzerkonto
Formulare & Leistungen
Alle Formulare
Bereitstellungstermine
Bescheinigungen verwalten
Vollmachten verwalten
Einwilligung zur elektronischen Bekanntgabe
Arbeitgeberfunktionen für ELStAM
Auskunft zur elektronischen Lohnsteuerkarte (ELStAM)
Benutzergruppen
ELSTER › Formulare & Leistungen
Formulare & Leistungen
Danach ist die Schaltfläche **„Alle Formulare“** auszuwählen.
Alle Formulare ›
Bereitstellungstermine ›
Bescheinigungen verwalten ›
Vollmachten verwalten ›
Einwilligung zur elektronischen Bekanntgabe ›
Arbeitgeberfunktionen für ELStAM ›
Auskunft zur elektronischen Lohnsteuerkarte (ELStAM) ›

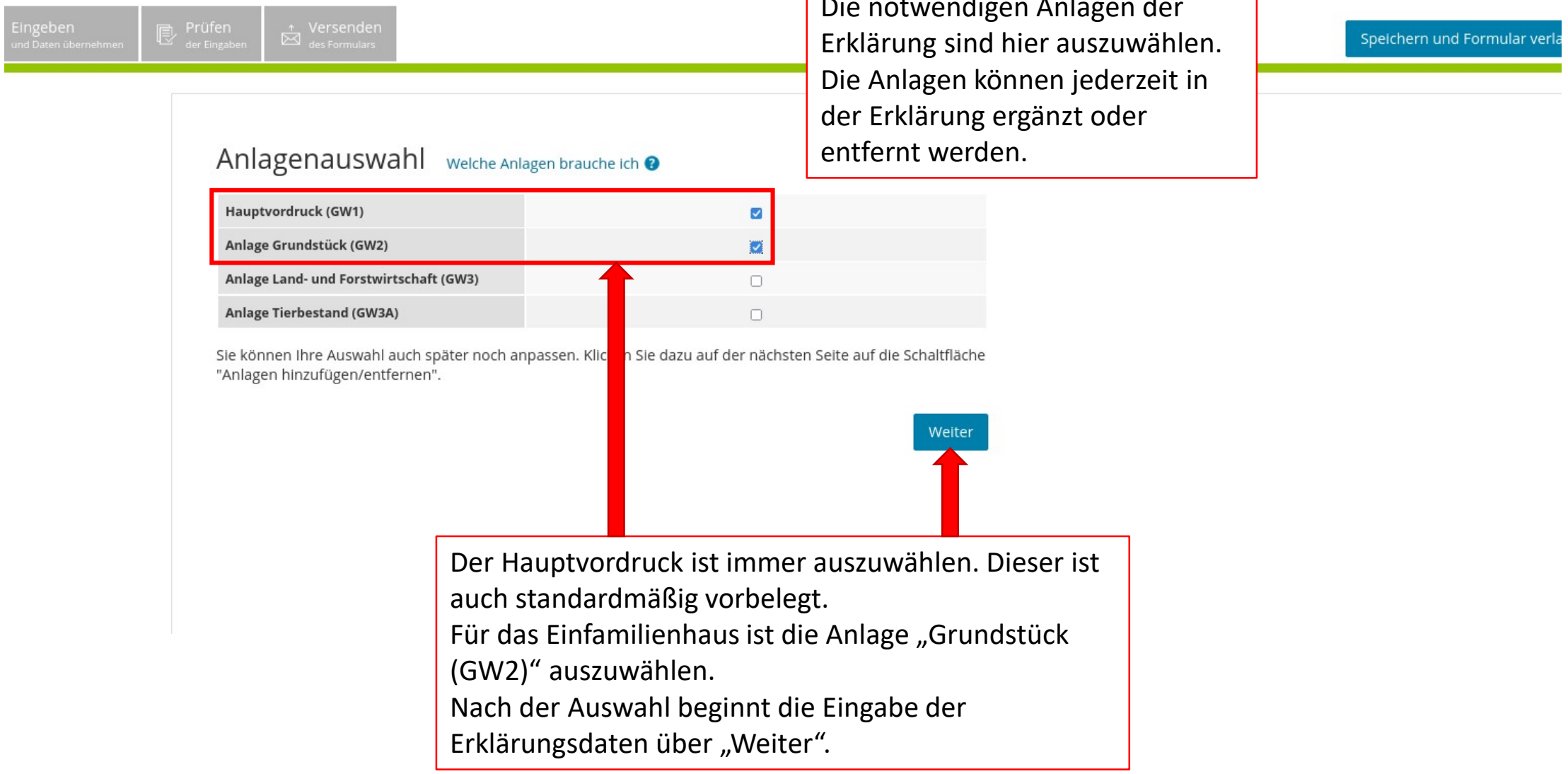

ELSTER › Formulare & Leistungen › Alle Formulare
Mein ELSTER
Mein Benutzerkonto
Formulare & Leistungen
Alle Formulare
Bereitstellungstermine
Bescheinigungen verwalten
Vollmachten verwalten
Einwilligung zur elektronischen Bekanntgabe
Arbeitgeberfunktionen für ELStAM
Auskunft zur elektronischen Lohnsteuerkarte (ELStAM)
Benutzergruppen
Weitere Softwareprodukte
Alle Formulare
Filtern nach
Filtern
Filter zurücksetzen
Anträge, Einspruch und Mitteilungen
Einkommensteuer
Einnahmenüberschussrechnung
Feststellung
Gewerbesteuer
Grundsteuer
Grundsteuer für Baden-Württemberg
Grundsteuer für Bayern
Grundsteuer für Hamburg
Grundsteuer für Hessen
Grundsteuer für Niedersachsen
Grundsteuer für andere Bundesländer
Kapitalertragsteuer
Körperschaftsteuer
Über den kleinen Pfeil „>“ vor Grundsteuer können die Formulare ausgeklappt und das entsprechende Formular ausgewählt werden.
Für Grundstücke in Brandenburg ist das Formular „Grundsteuer für andere Bundesländer“ auszuwählen. Die nicht gesondert aufgeführten Bundesländer nutzen das sogenannte Bundesmodell der Grundsteuerwerterklärung.


ELSTER
Mein ELSTER
Mein Benutzerkonto
Formulare & Leistungen
Alle Formulare
Bereitstellungstermine
Bescheinigungen verwalten
Vollmachten verwalten
Einwilligung zur elektronischen Bekanntgabe
Arbeitgeberfunktionen für ELStAM
Auskunft zur elektronischen Lohnsteuerkarte (ELStAM)
Benutzergruppen
Weitere Softwareprodukte
ELSTER > Formulare & Leistungen > Alle Formulare
Grundsteuer für andere Bundesländer
Allgemeine Hinweise
Mit diesem Formular können Sie die Erklärung für folgende Bundesländer abgeben:
Berlin
Brandenburg
Bremen
Mecklenburg-Vorpommern
Nordrhein-Westfalen
Rheinland-Pfalz
Saarland
Sachsen
Sachsen-Anhalt
Schleswig-Holstein
Thüringen
Grundsteuer für andere Bundesländer
Dies ist der Hinweis, dass das richtige Formular für Grundstücke im Land Brandenburg ausgewählt wurde.
Der Hinweis ist mit „Weiter“ zu bestätigen.
Abbrechen
Weiter



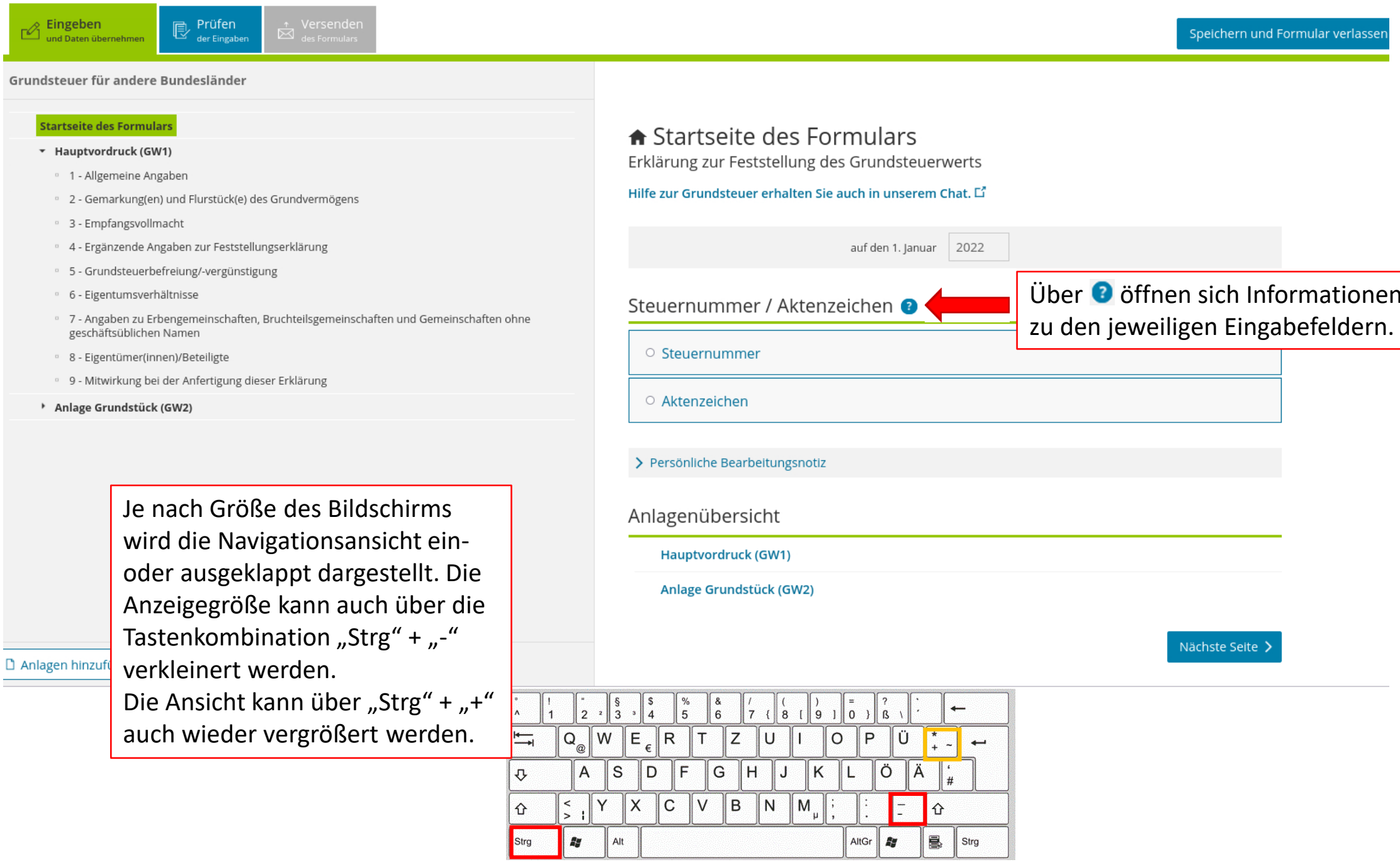
Wenn bereits eine Grundsteuerwerterklärung übermittelt wurde, erscheint diese im Feld für die (optionale) Datenübernahme. Eine Datenübernahme ist sinnvoll, wenn Sie weitere Erklärungen, z.B. für ein zweites Grundstück, abgeben möchten. Persönliche Angaben, wie Name oder Adresse, müssen dann kein zweites Mal eingegeben werden, sondern können übernommen werden.

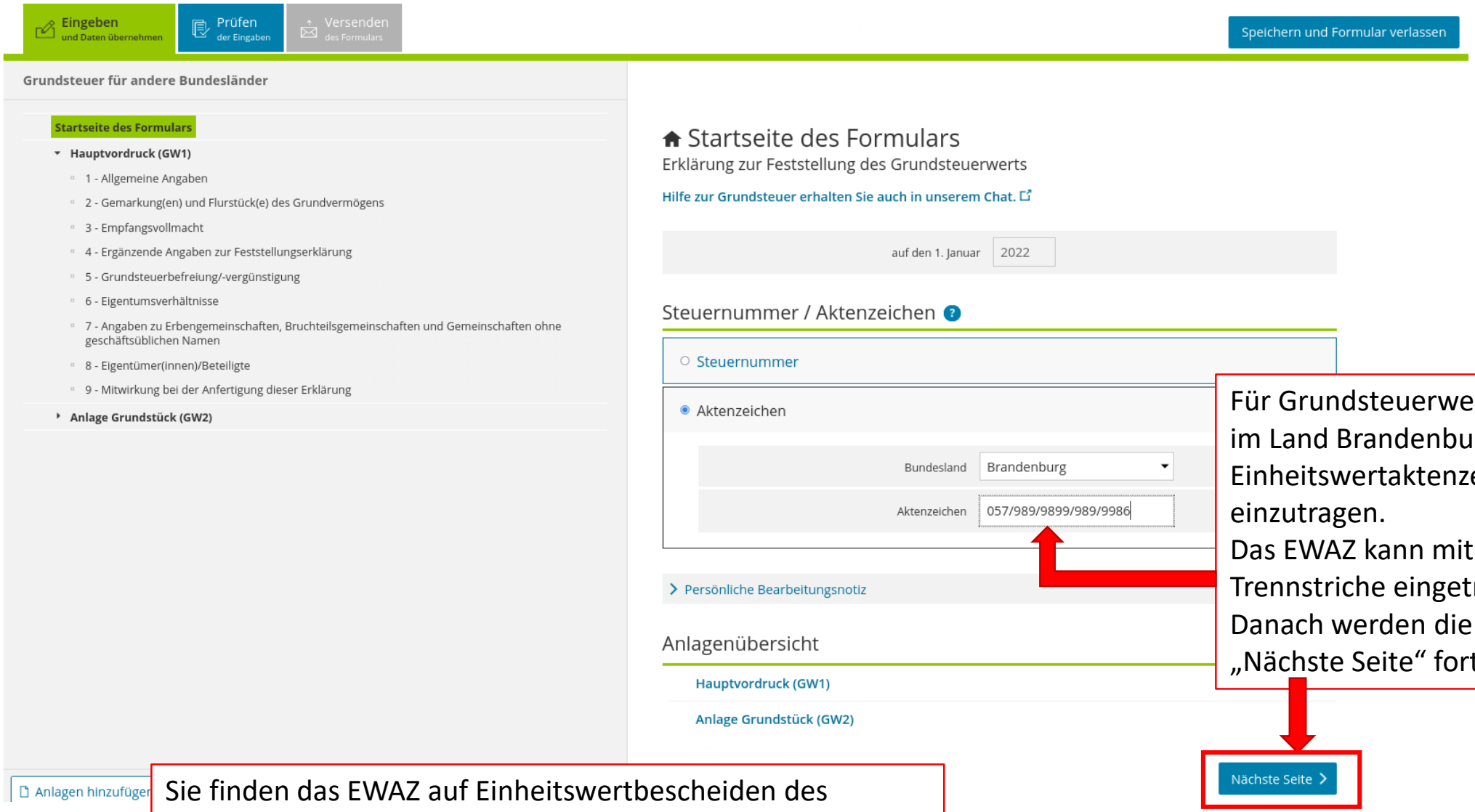
Wurde noch keine Grundsteuerwerterklärung abgegeben, ist das Feld zur Datenübernahme leer.
Um zur Eingabe zu gehen, ist die Schaltfläche **„Ohne Datenübernahme fortfahren“** zu wählen.



Die notwendigen Anlagen der Erklärung sind hier auszuwählen. Die Anlagen können jederzeit in der Erklärung ergänzt oder entfernt werden.

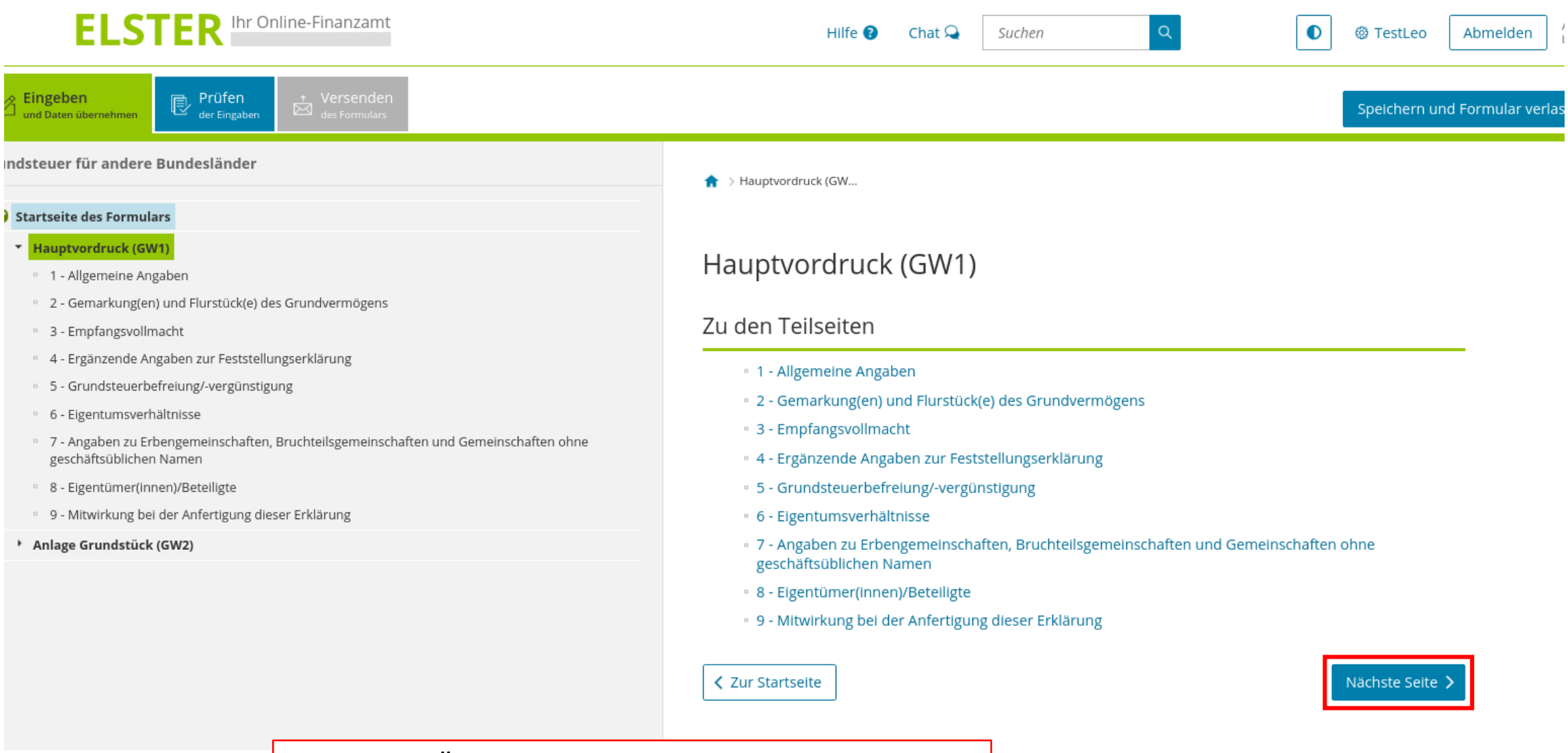
Der Hauptvordruck ist immer auszuwählen. Dieser ist auch standardmäßig vorbelegt.
Für das Einfamilienhaus ist die Anlage „Grundstück (GW2)“ auszuwählen.
Nach der Auswahl beginnt die Eingabe der Erklärungsdaten über „Weiter“.


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlassen
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
1 - Allgemeine Angaben
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
3 - Empfangsvollmacht
4 - Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung
5 - Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung
6 - Eigentumsverhältnisse
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
9 - Mitwirkung bei der Anfertigung dieser Erklärung
Anlage Grundstück (GW2)
Anlagen hinzufü
Startseite des Formulars
Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts
Hilfe zur Grundsteuer erhalten Sie auch in unserem Chat.
auf den 1. Januar
2022
Steuernummer / Aktenzeichen
Über öffnen sich Informationen zu den jeweiligen Eingabefeldern.
Steuernummer
Aktenzeichen
Persönliche Bearbeitungsnotiz
Anlagenübersicht
Hauptvordruck (GW1)
Anlage Grundstück (GW2)
Nächste Seite
Je nach Größe des Bildschirms wird die Navigationsansicht ein- oder ausgeklappt dargestellt. Die Anzeigegröße kann auch über die Tastenkombination „Strg“ + „-“ verkleinert werden.
Die Ansicht kann über „Strg“ + „+“ auch wieder vergrößert werden.
Strg
Alt
AltGr
Strg

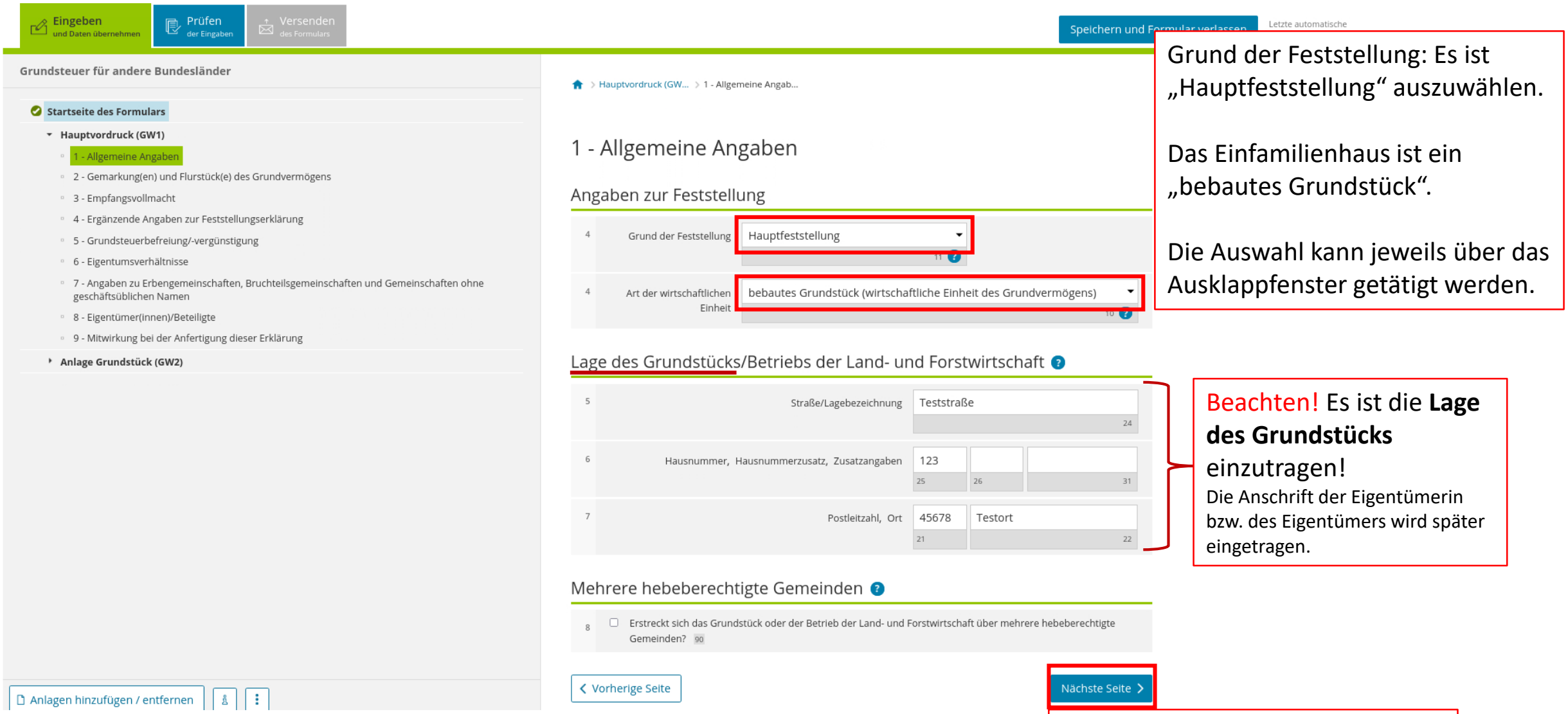


Für Grundsteuerwerterklärungen im Land Brandenburg ist das Einheitswertaktenzeichen (EWAZ) einzutragen.
Das EWAZ kann mit oder ohne Trennstriche eingetragen werden.
Danach werden die Eingaben über „Nächste Seite“ fortgesetzt.

Sie finden das EWAZ auf Einheitswertbescheiden des Finanzamtes, auf Grundsteuerbescheiden der Kommune oder links oben auf dem Informationsschreiben, das Sie von Ihrem Finanzamt erhalten haben. Sofern Ihnen kein EWAZ bekannt ist, setzen Sie sich bitte mit der Grundsteuer-Hotline (0331 200 600 20) in Verbindung.



Es folgt eine Übersicht der zu tätigenden Angaben in der ersten Anlage „Hauptvordruck (GW1)“.
Die Eingaben sind über „Nächste Seite“ fortzusetzen.



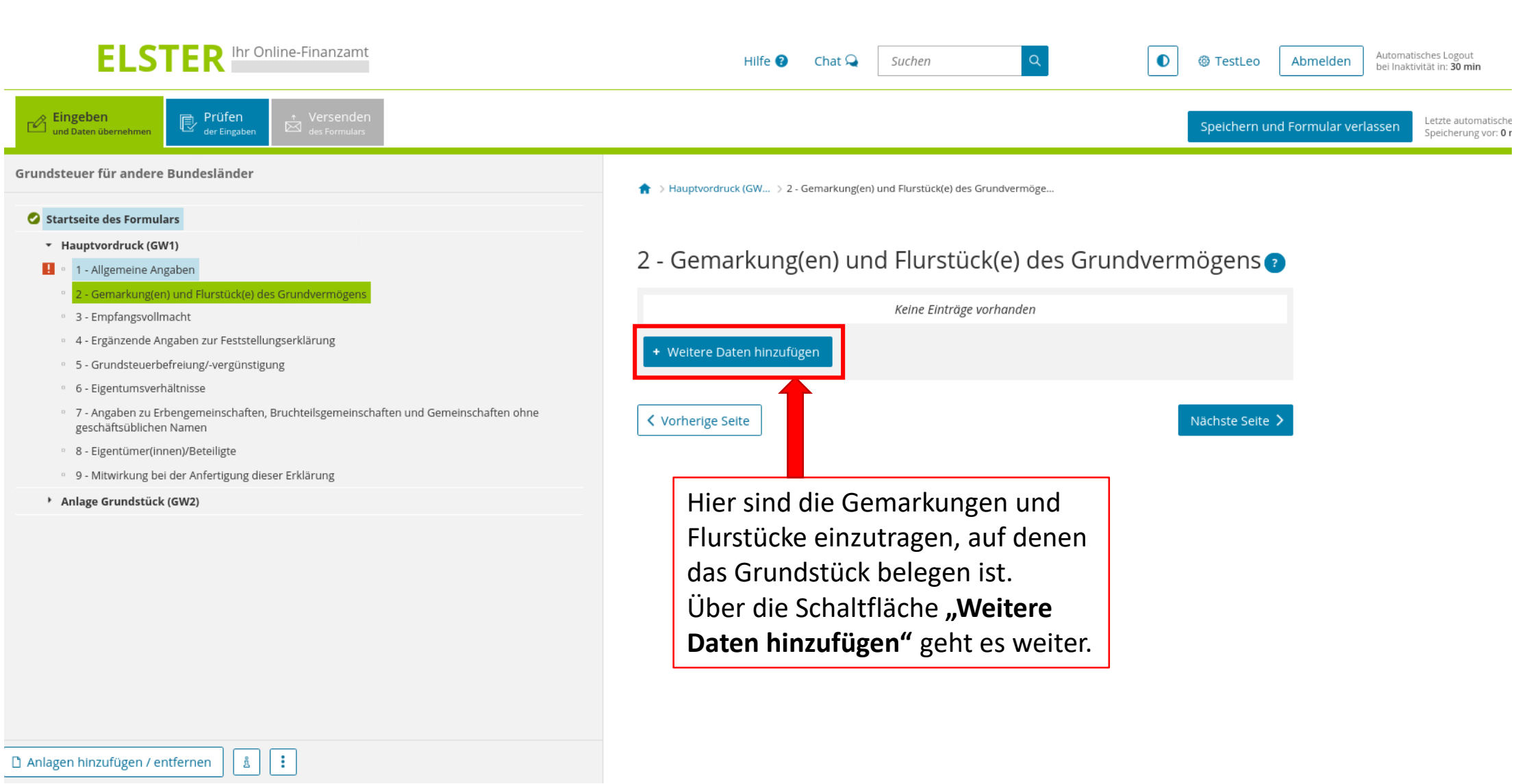
Grund der Feststellung: Es ist „Hauptfeststellung“ auszuwählen.

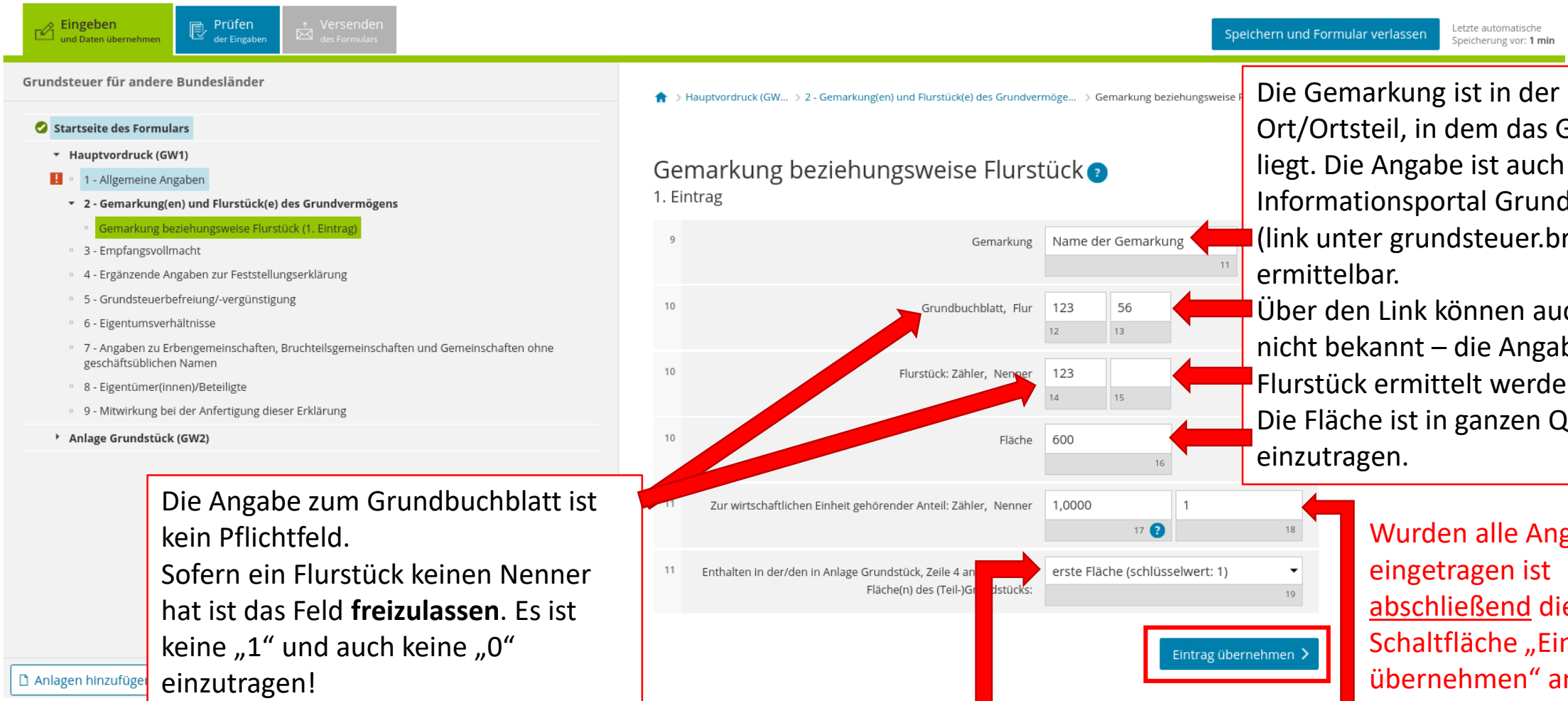
Das Einfamilienhaus ist ein „bebautes Grundstück“.

Die Auswahl kann jeweils über das Ausklappfenster getätigt werden.

Beachten! Es ist die **Lage des Grundstücks** einzutragen!
Die Anschrift der Eigentümerin bzw. des Eigentümers wird später eingetragen.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.


ELSTER Ihr Online-Finanzamt
Hilfe
Chat
Suchen
TestLeo
Abmelden
Automatisches Logout bei Inaktivität in: 30 min
Eingeben und Daten übernehmen
Prüfen der Eingaben
Versenden des Formulars
Speichern und Formular verlassen
Letzte automatische Speicherung vor: 0 r
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
1 - Allgemeine Angaben
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
3 - Empfangsvollmacht
4 - Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung
5 - Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung
6 - Eigentumsverhältnisse
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
9 - Mitwirkung bei der Anfertigung dieser Erklärung
Anlage Grundstück (GW2)
Anlagen hinzufügen / entfernen
Hauptvordruck (GW... > 2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermöge...
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
Keine Einträge vorhanden
+ Weitere Daten hinzufügen
Vorherige Seite
Nächste Seite
Hier sind die Gemarkungen und Flurstücke einzutragen, auf denen das Grundstück belegen ist.
Über die Schaltfläche „Weitere Daten hinzufügen“ geht es weiter.



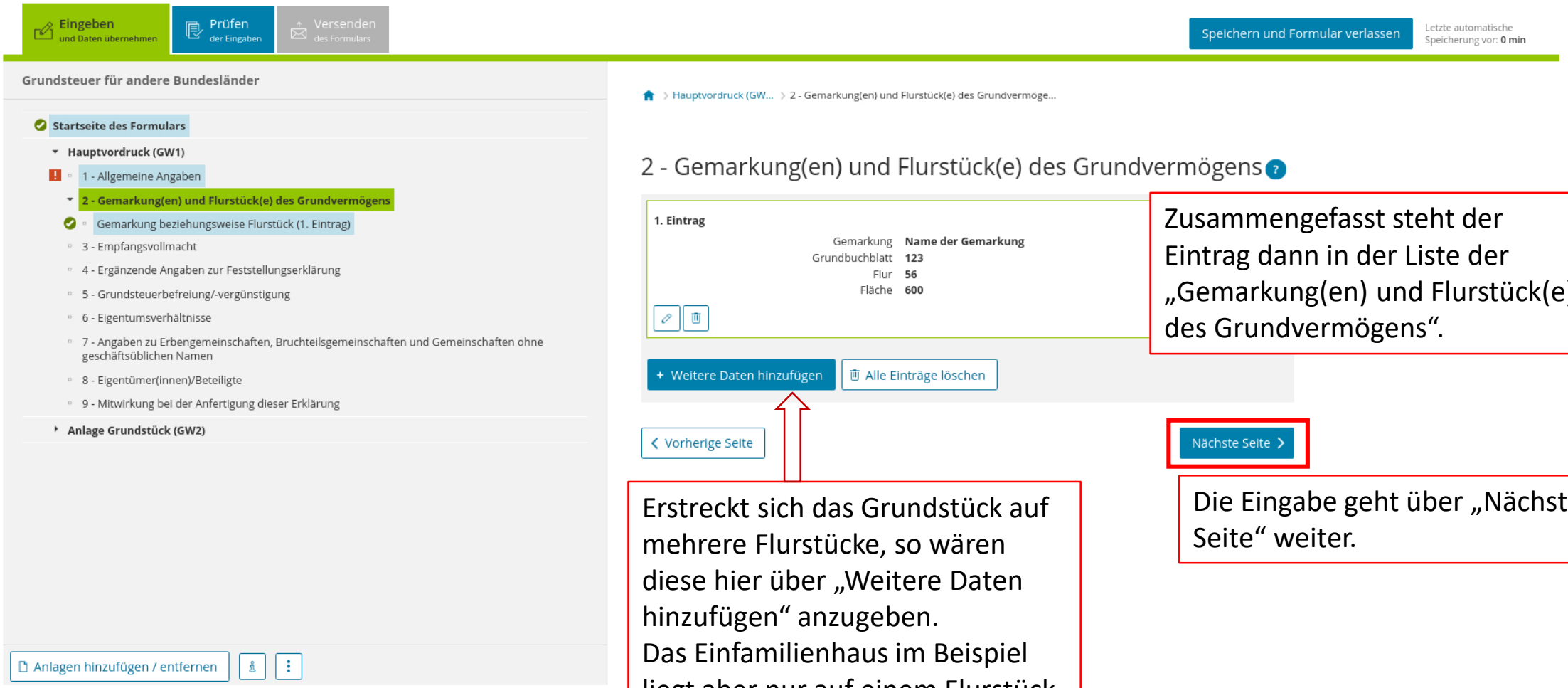
Die Gemarkung ist in der Regel der Ort/Ortsteil, in dem das Grundstück liegt. Die Angabe ist auch über das Informationsportal Grundstücksdaten (link unter grundsteuer.brandenburg.de) ermittelbar.
Über den Link können auch – sofern nicht bekannt – die Angaben zu Flur und Flurstück ermittelt werden.
Die Fläche ist in ganzen Quadratmetern einzutragen.

Die Angabe zum Grundbuchblatt ist kein Pflichtfeld.
Sofern ein Flurstück keinen Nenner hat ist das Feld **freizulassen**. Es ist keine „1“ und auch keine „0“ einzutragen!

Wurden alle Angaben eingetragen ist abschließend die Schaltfläche „Eintrag übernehmen“ anzuklicken.

Diese Angabe bezieht sich bereits auf die Anlage „Grundstück (GW2)“. Sofern nur ein Gebäude auf dem Grundstück steht ist hier „erste Fläche“ auszuwählen.

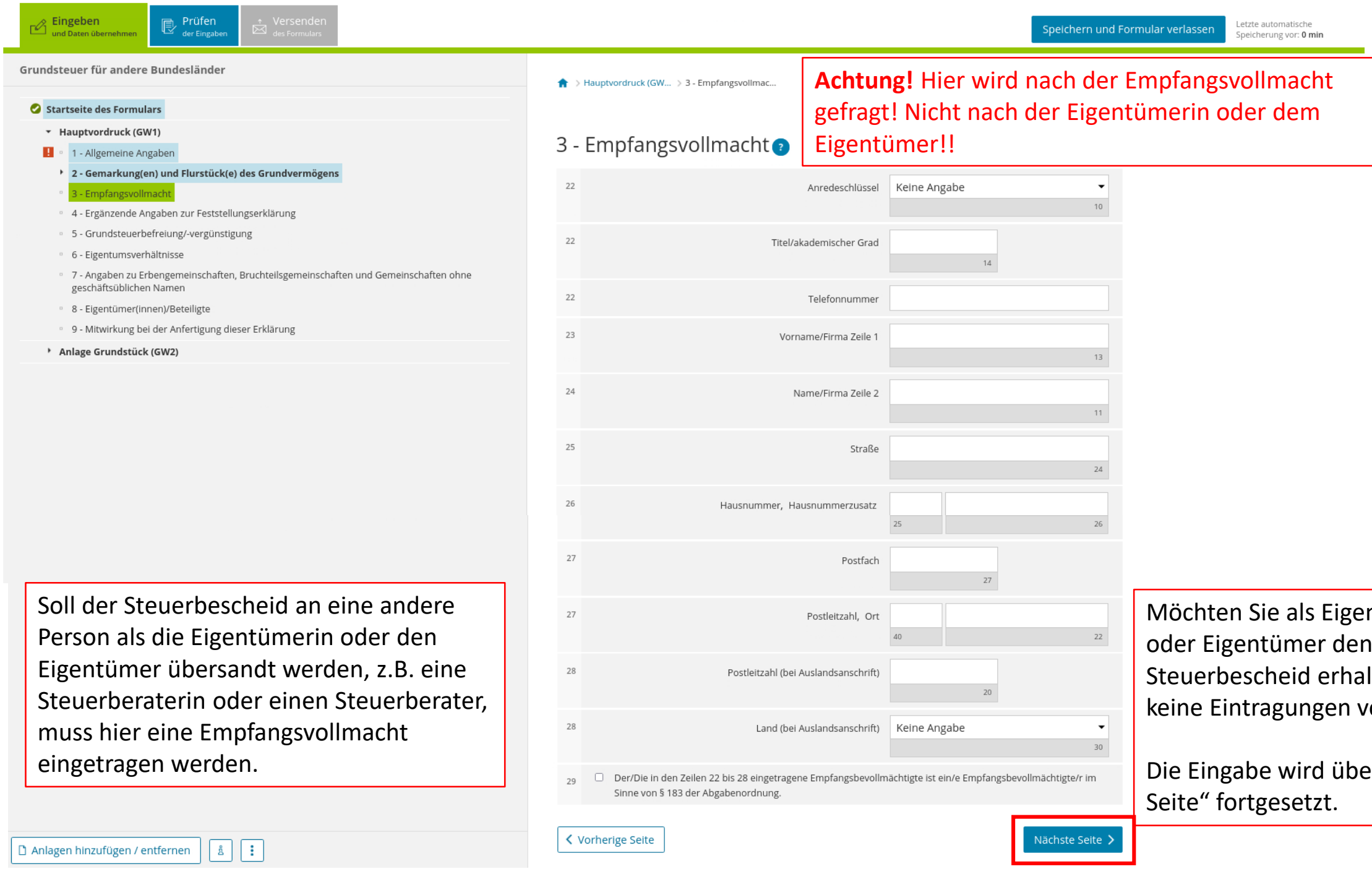
„Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil“ – wenn das gesamte Flurstück zum Grundstück gehört, ist hier die Eintragung wie abgebildet mit „1,0000“ / „1“ vorzunehmen, da 100% (ein Ganzes / „ein Eintel“) zum erklärten Grundstück gehören.

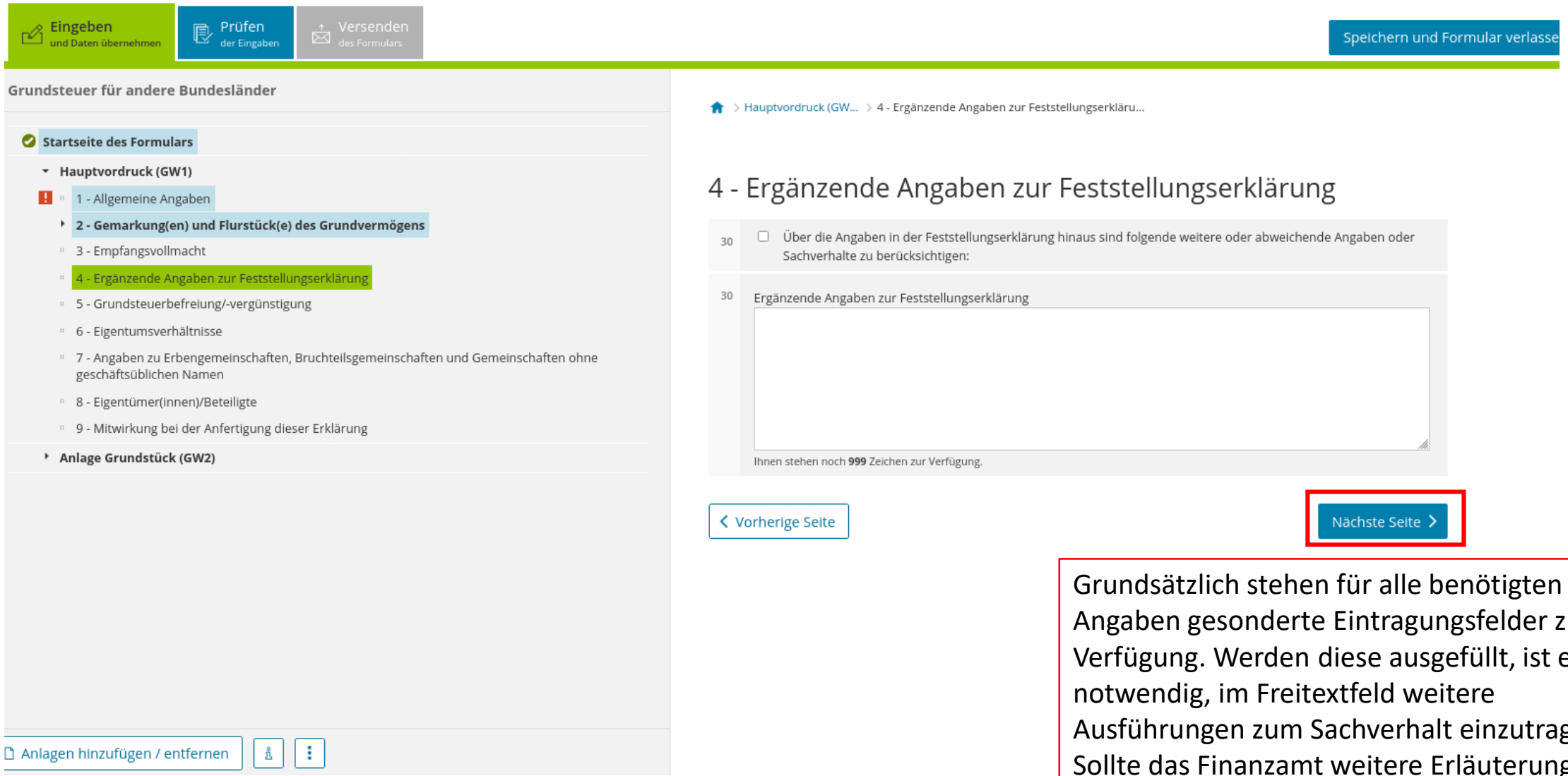


Zusammengefasst steht der Eintrag dann in der Liste der „Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens“.

Erstreckt sich das Grundstück auf mehrere Flurstücke, so wären diese hier über „Weitere Daten hinzufügen“ anzugeben.
Das Einfamilienhaus im Beispiel liegt aber nur auf einem Flurstück.

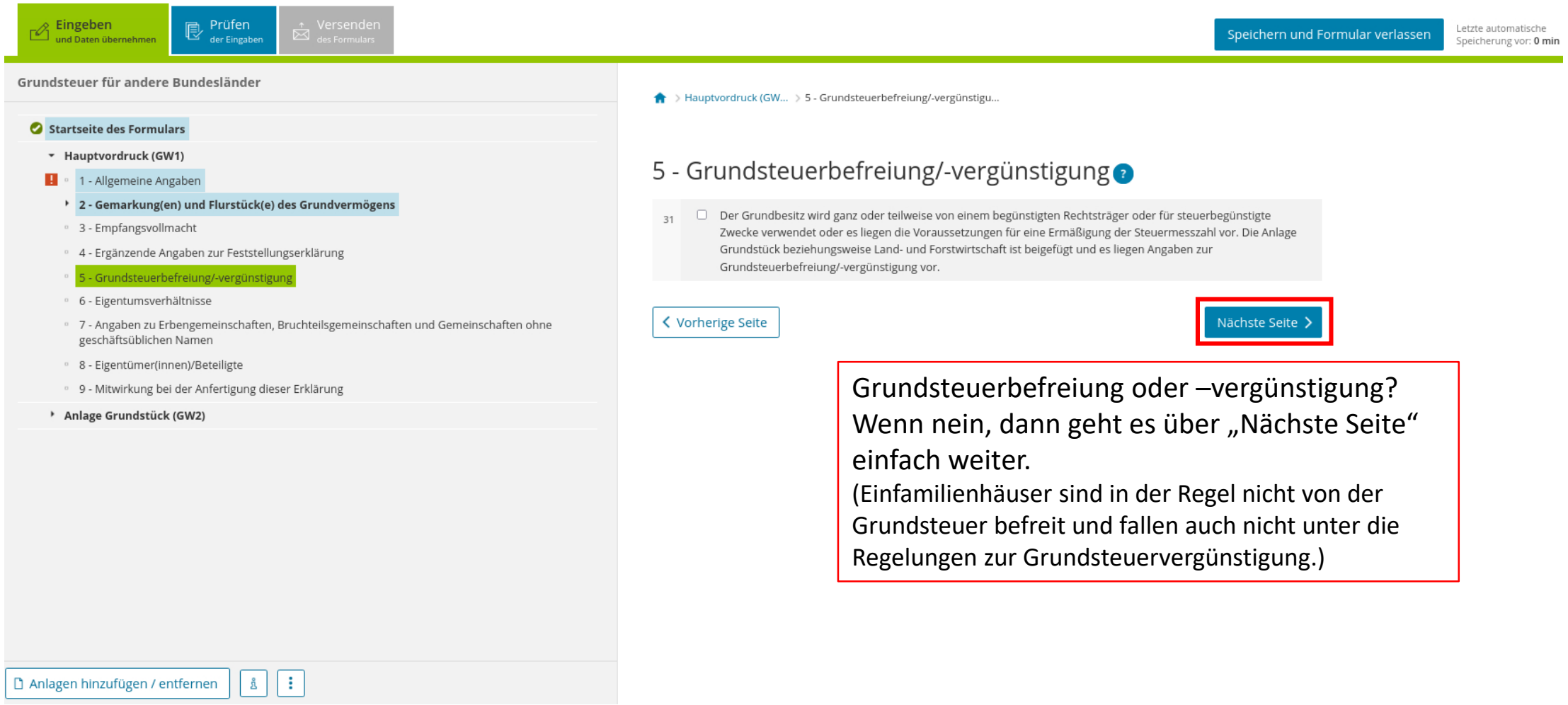
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlassen
Letzte automatische Speicherung vor: 0 min
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
1 - Allgemeine Angaben
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
3 - Empfangsvollmacht
4 - Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung
5 - Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung
6 - Eigentumsverhältnisse
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
9 - Mitwirkung bei der Anfertigung dieser Erklärung
Anlage Grundstück (GW2)
Hauptvordruck (GW... > 3 - Empfangsvollmac...
Achtung! Hier wird nach der Empfangsvollmacht gefragt! Nicht nach der Eigentümerin oder dem Eigentümer!!
3 - Empfangsvollmacht
22 Anredeschlüssel Keine Angabe 10
22 Titel/akademischer Grad 14
22 Telefonnummer
23 Vorname/Firma Zeile 1 13
24 Name/Firma Zeile 2 11
25 Straße 24
26 Hausnummer, Hausnummerzusatz 25 26
27 Postfach 27
27 Postleitzahl, Ort 40 22
28 Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) 20
28 Land (bei Auslandsanschrift) Keine Angabe 30
29 Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 eingetragene Empfangsbevollmächtigte ist ein/e Empfangsbevollmächtigte/r im Sinne von § 183 der Abgabenordnung.
Soll der Steuerbescheid an eine andere Person als die Eigentümerin oder den Eigentümer übersandt werden, z.B. eine Steuerberaterin oder einen Steuerberater, muss hier eine Empfangsvollmacht eingetragen werden.
Möchten Sie als Eigentümerin oder Eigentümer den Steuerbescheid erhalten, sind hier keine Eintragungen vorzunehmen.
Die Eingabe wird über „Nächste Seite“ fortgesetzt.
Anlagen hinzufügen / entfernen
Vorherige Seite
Nächste Seite

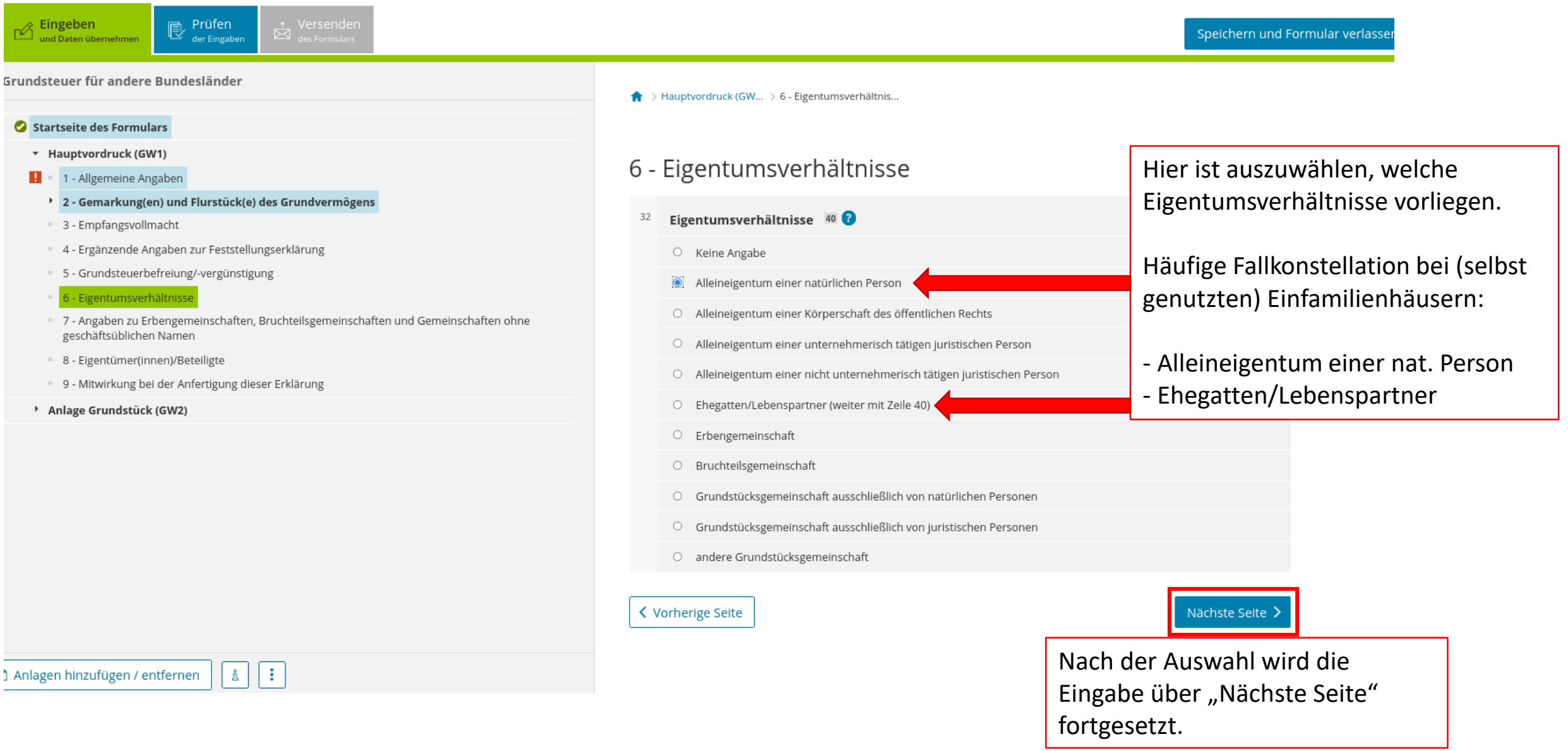


Grundsätzlich stehen für alle benötigten Angaben gesonderte Eintragungsfelder zur Verfügung. Werden diese ausgefüllt, ist es nicht notwendig, im Freitextfeld weitere Ausführungen zum Sachverhalt einzutragen. Sollte das Finanzamt weitere Erläuterungen benötigen, erhalten Sie eine gesonderte Nachricht.

Über „Nächste Seite“ geht es einfach weiter.



Grundsteuerbefreiung oder –vergünstigung?
Wenn nein, dann geht es über „Nächste Seite“ einfach weiter.
(Einfamilienhäuser sind in der Regel nicht von der Grundsteuer befreit und fallen auch nicht unter die Regelungen zur Grundsteuervergünstigung.)

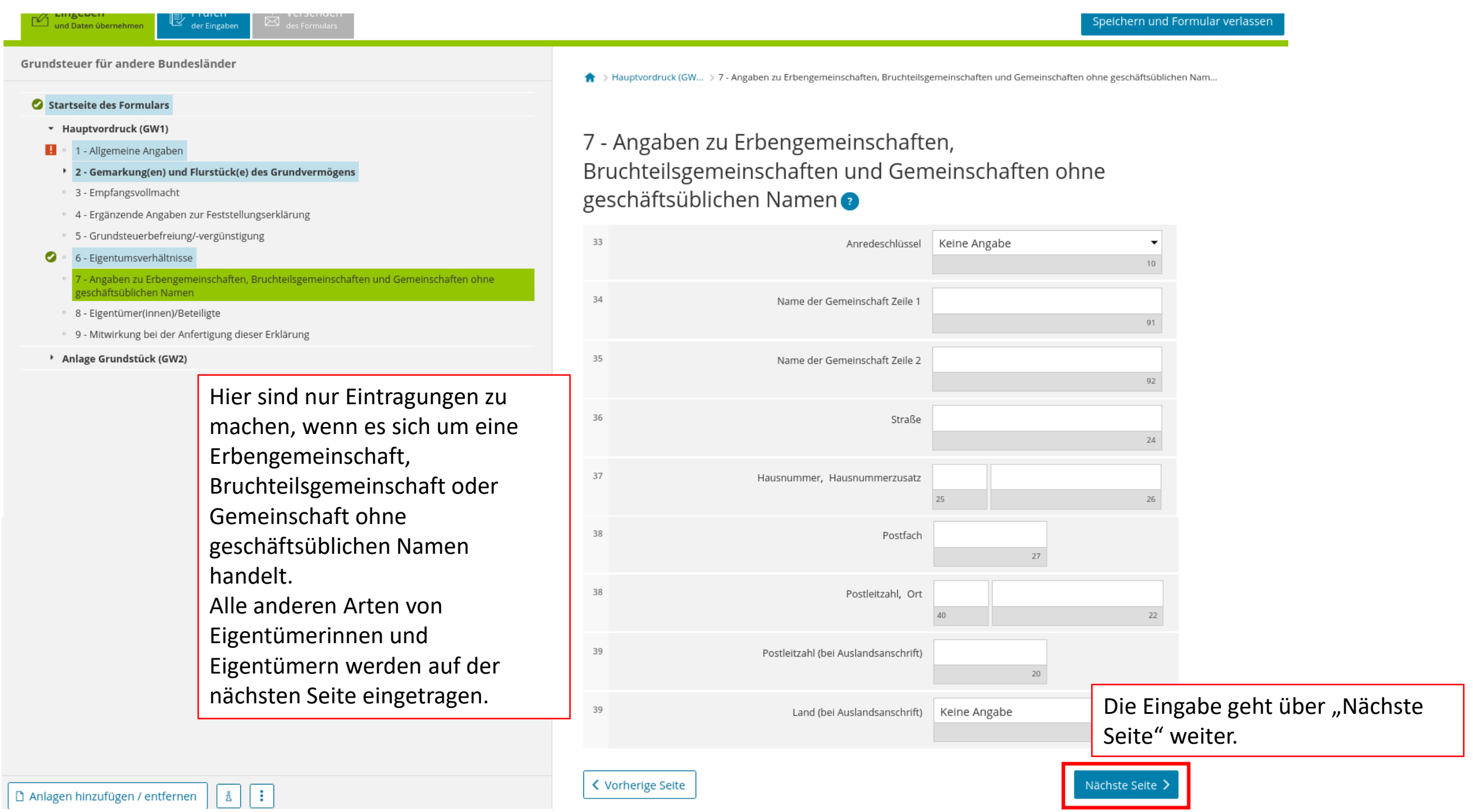


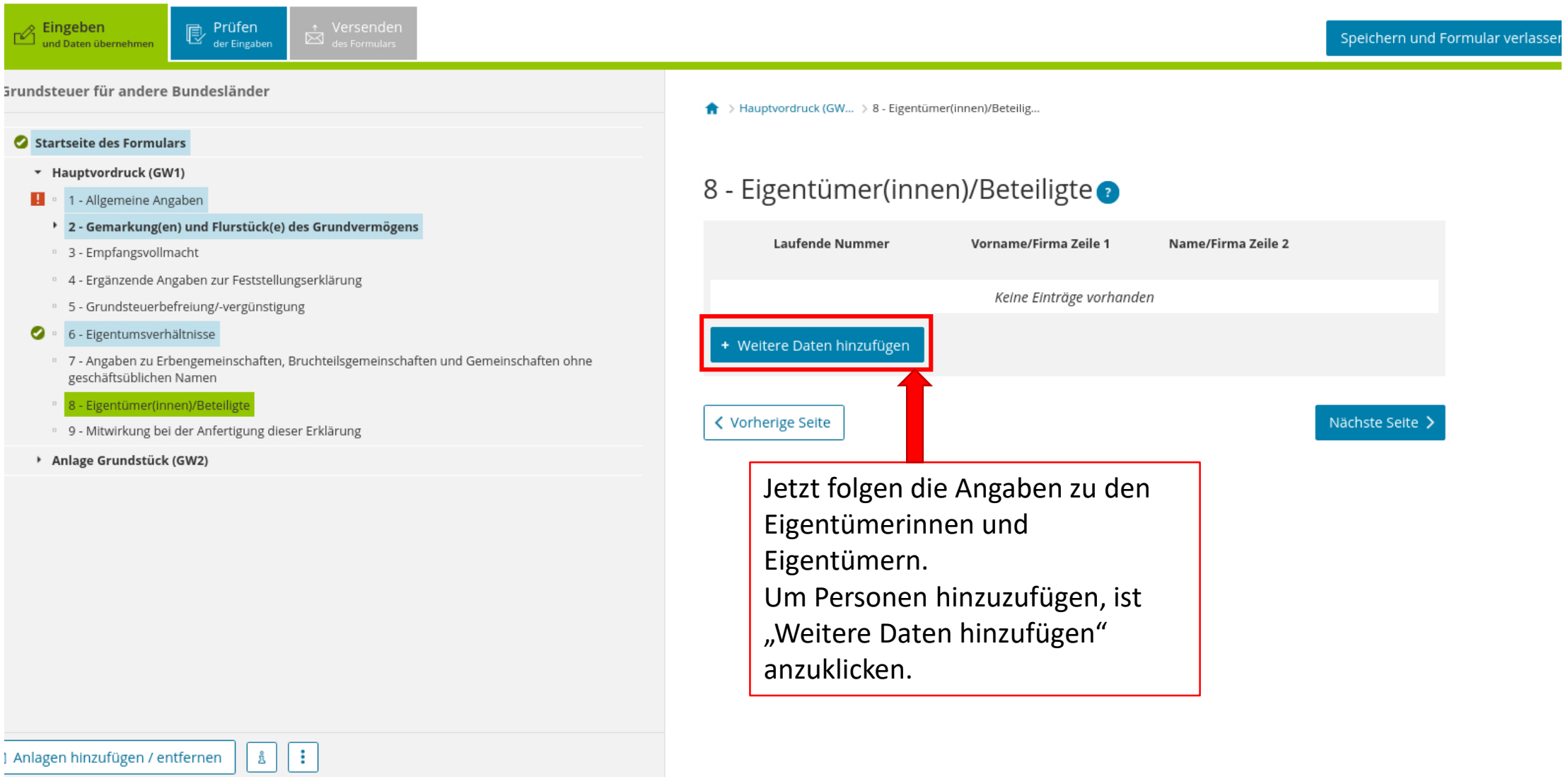
Hier ist auszuwählen, welche Eigentumsverhältnisse vorliegen.

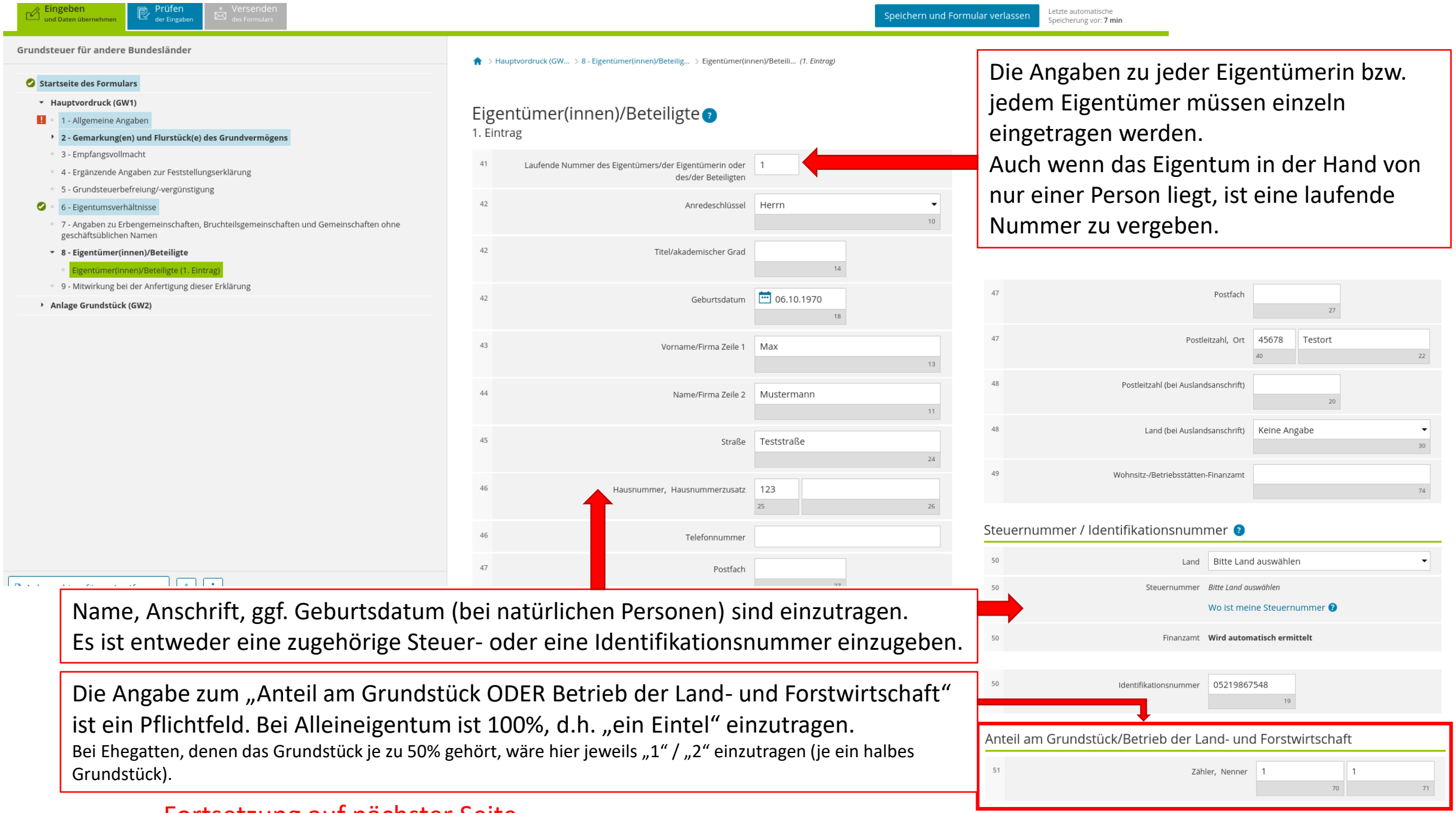
Häufige Fallkonstellation bei (selbst genutzten) Einfamilienhäusern:

- Alleineigentum einer nat. Person
- Ehegatten/Lebenspartner

Nach der Auswahl wird die Eingabe über „Nächste Seite“ fortgesetzt.


und Daten übernehmen
der Eingaben
des Formulars
Speichern und Formular verlassen
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
1 - Allgemeine Angaben
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
3 - Empfangsvollmacht
4 - Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung
5 - Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung
6 - Eigentumsverhältnisse
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
9 - Mitwirkung bei der Anfertigung dieser Erklärung
Anlage Grundstück (GW2)
Hauptvordruck (GW... > 7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Nam...
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
33 Anredeschlüssel Keine Angabe 10
34 Name der Gemeinschaft Zeile 1 91
35 Name der Gemeinschaft Zeile 2 92
36 Straße 24
37 Hausnummer, Hausnummerzusatz 25 26
38 Postfach 27
38 Postleitzahl, Ort 40 22
39 Postleitzahl (bei Auslandsanschrift) 20
39 Land (bei Auslandsanschrift) Keine Angabe
Hier sind nur Eintragungen zu machen, wenn es sich um eine Erbengemeinschaft, Bruchteilsgemeinschaft oder Gemeinschaft ohne geschäftsüblichen Namen handelt.
Alle anderen Arten von Eigentümerinnen und Eigentümern werden auf der nächsten Seite eingetragen.
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.
Vorherige Seite
Nächste Seite
Anlagen hinzufügen / entfernen


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlasser
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
1 - Allgemeine Angaben
2 - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
3 - Empfangsvollmacht
4 - Ergänzende Angaben zur Feststellungserklärung
5 - Grundsteuerbefreiung/-vergünstigung
6 - Eigentumsverhältnisse
7 - Angaben zu Erbengemeinschaften, Bruchteilsgemeinschaften und Gemeinschaften ohne geschäftsüblichen Namen
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
9 - Mitwirkung bei der Anfertigung dieser Erklärung
Anlage Grundstück (GW2)
Anlagen hinzufügen / entfernen
Hauptvordruck (GW...
8 - Eigentümer(innen)/Beteilig...
8 - Eigentümer(innen)/Beteiligte
Laufende Nummer
Vorname/Firma Zeile 1
Name/Firma Zeile 2
Keine Einträge vorhanden
+ Weitere Daten hinzufügen
Vorherige Seite
Nächste Seite
Jetzt folgen die Angaben zu den Eigentümerinnen und Eigentümern.
Um Personen hinzuzufügen, ist „Weitere Daten hinzufügen“ anzuklicken.



Die Angaben zu jeder Eigentümerin bzw. jedem Eigentümer müssen einzeln eingetragen werden.
Auch wenn das Eigentum in der Hand von nur einer Person liegt, ist eine laufende Nummer zu vergeben.

Name, Anschrift, ggf. Geburtsdatum (bei natürlichen Personen) sind einzutragen.
Es ist entweder eine zugehörige Steuer- oder eine Identifikationsnummer einzugeben.

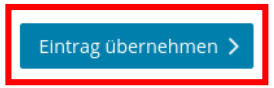
Die Angabe zum „Anteil am Grundstück ODER Betrieb der Land- und Forstwirtschaft“ ist ein Pflichtfeld. Bei Alleineigentum ist 100%, d.h. „ein Eintel“ einzutragen.
Bei Ehegatten, denen das Grundstück je zu 50% gehört, wäre hier jeweils „1“ / „2“ einzutragen (je ein halbes Grundstück).

Fortsetzung auf nächster Seite.

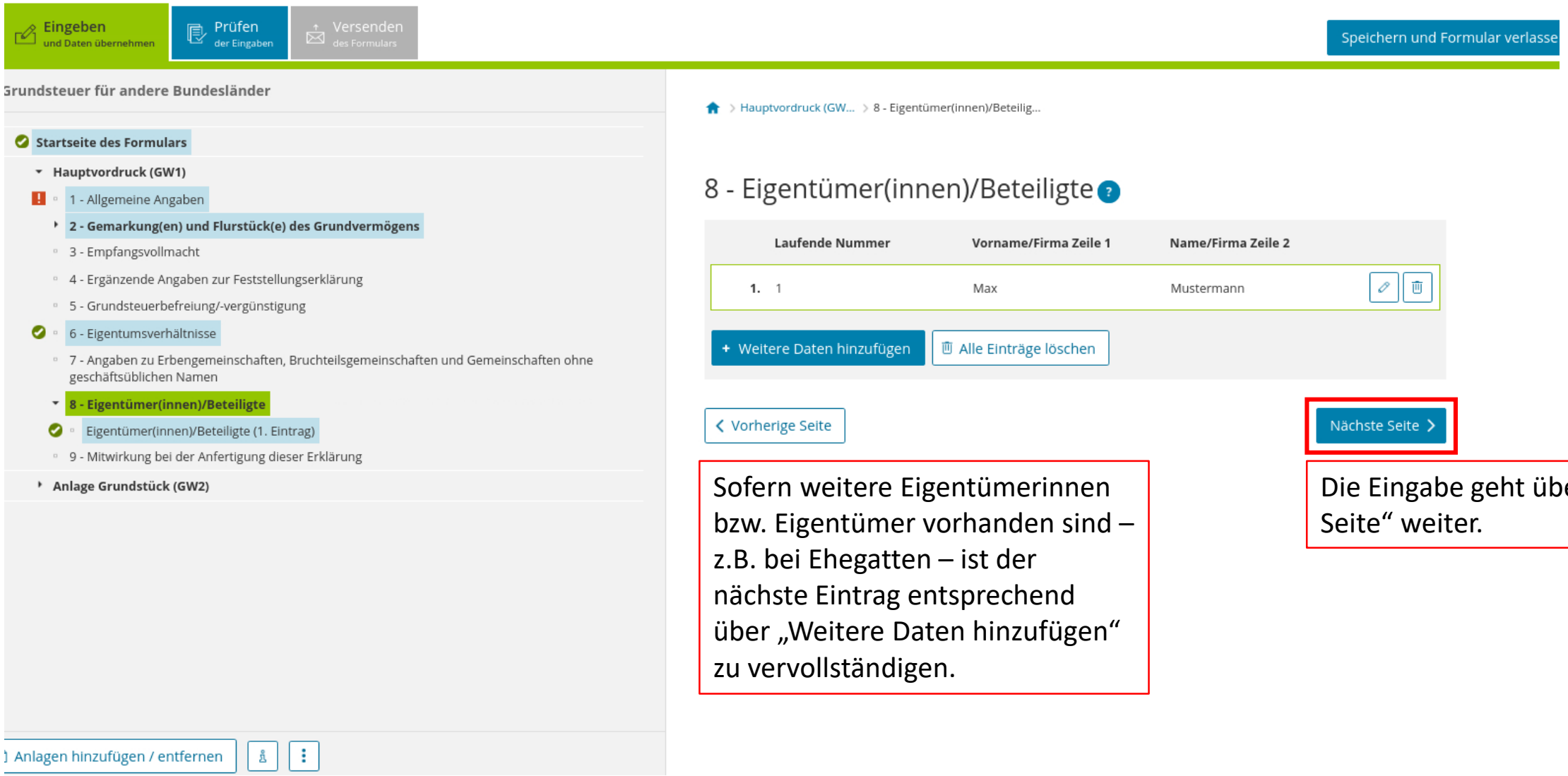
gegebenenfalls gesetzlich vertreten durch:



Sofern eine Person einen gesetzlichen Vertreter oder eine gesetzliche Vertreterin hat, ist dies hier einzutragen.

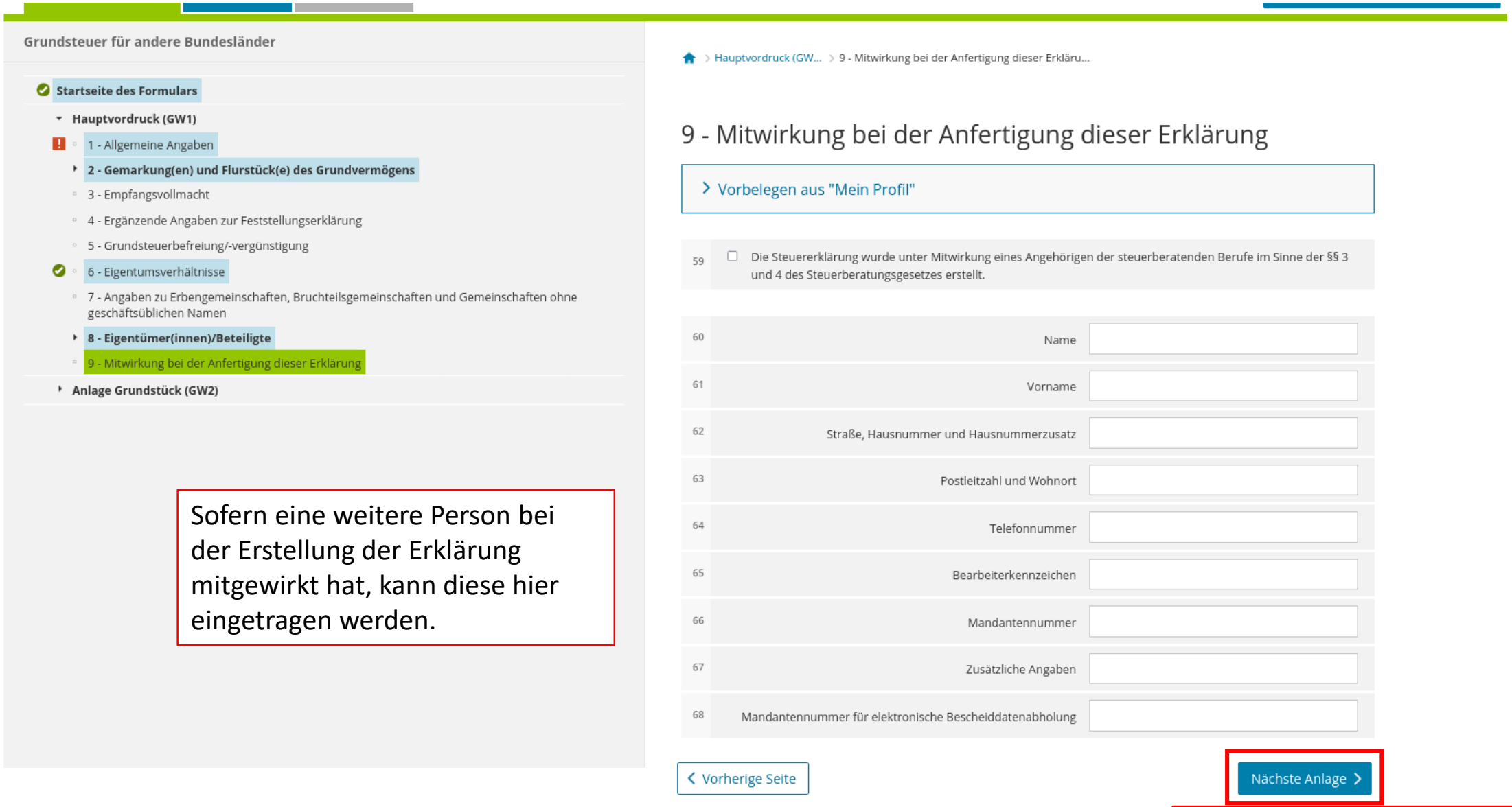


Der Eintrag wird über „Eintrag übernehmen“ übernommen.



Sofern weitere Eigentümerinnen bzw. Eigentümer vorhanden sind – z.B. bei Ehegatten – ist der nächste Eintrag entsprechend über „Weitere Daten hinzufügen“ zu vervollständigen.

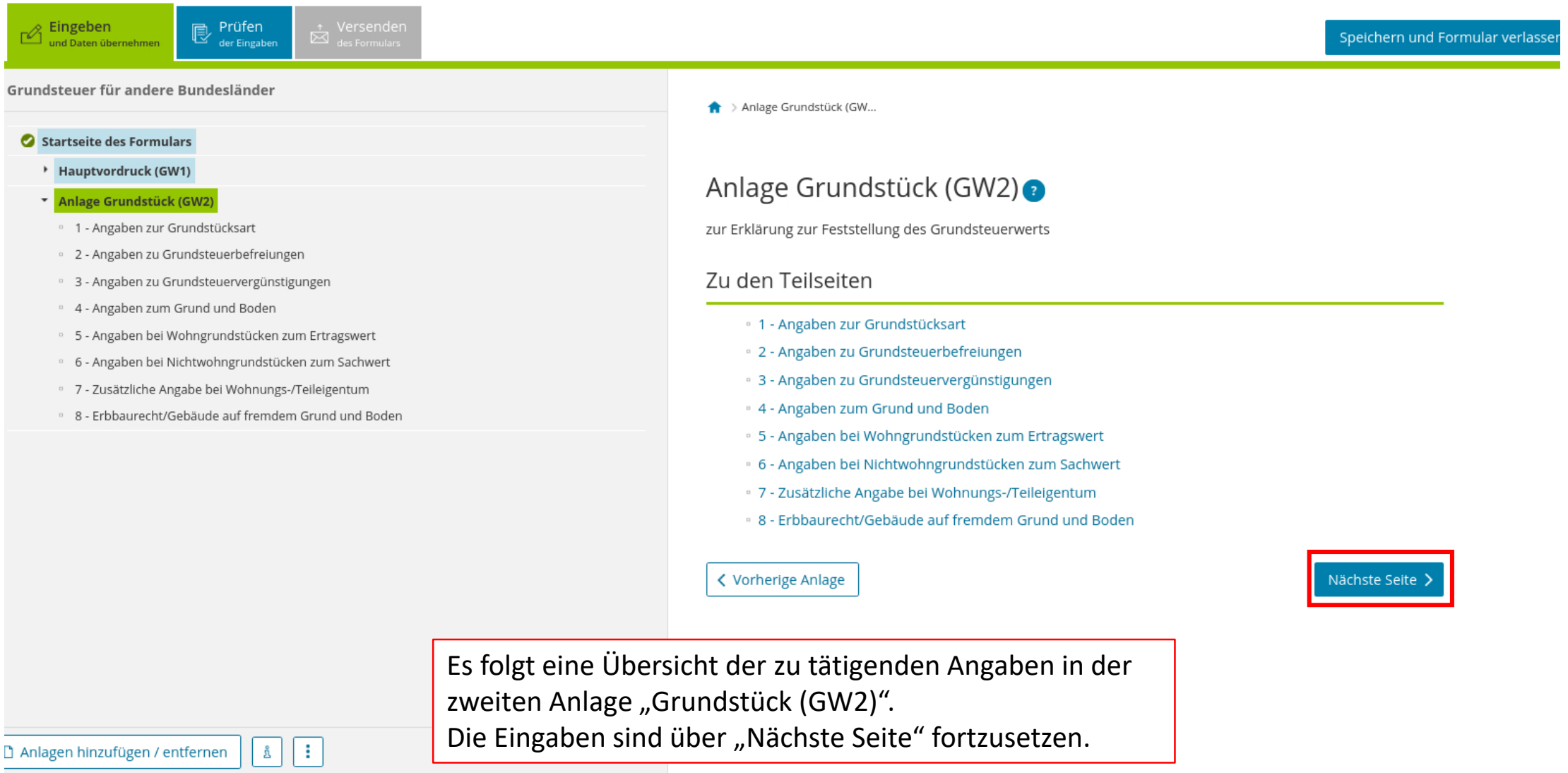
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.



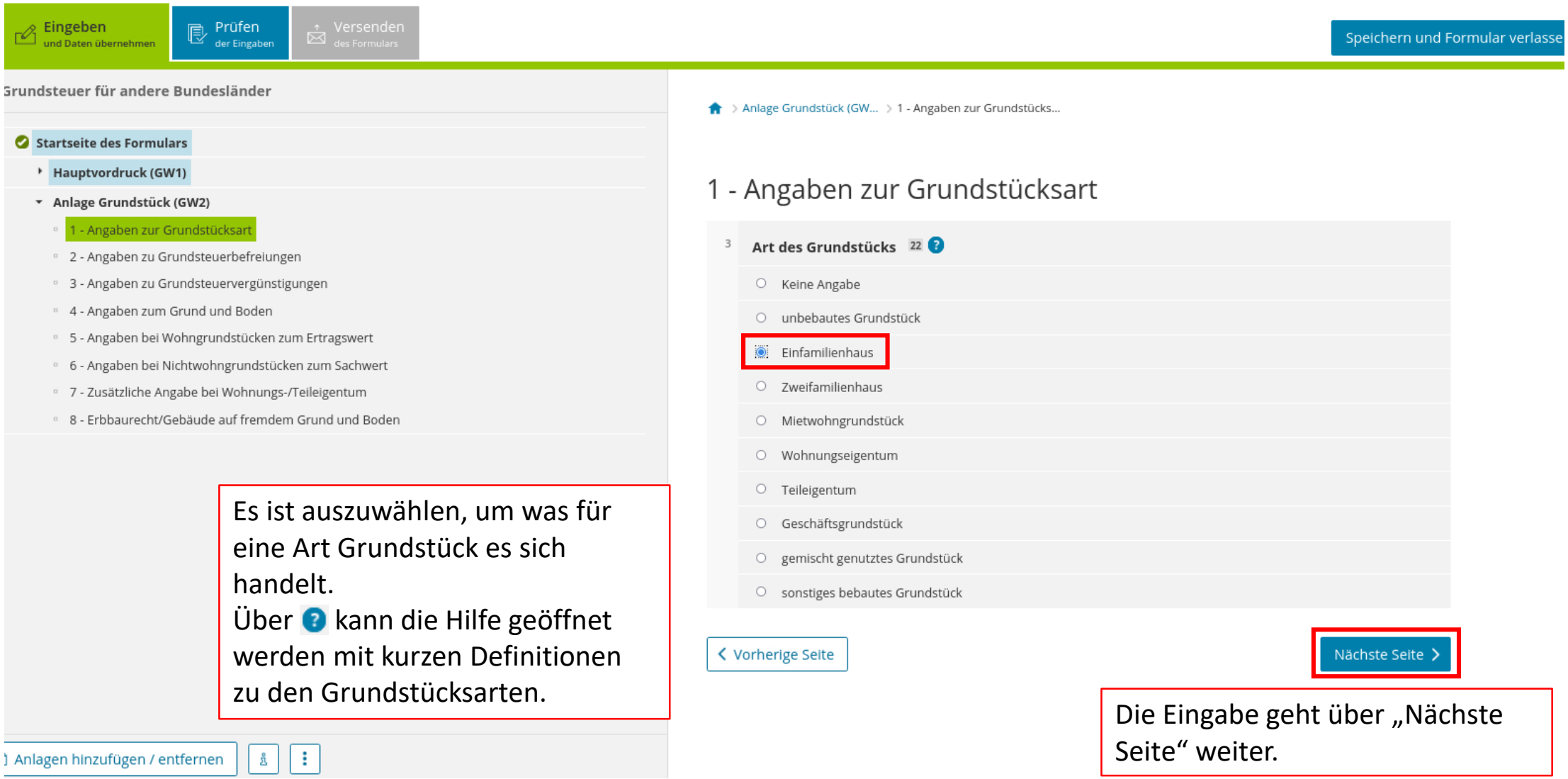
Sofern eine weitere Person bei der Erstellung der Erklärung mitgewirkt hat, kann diese hier eingetragen werden.

Damit sind die Angaben zu „Hauptvordruck (GW1)“ eingetragen.
Es geht mit der nächste Anlage weiter.

Die Eingabe geht über **„Nächste Anlage“** weiter.



Es folgt eine Übersicht der zu tätigenden Angaben in der zweiten Anlage „Grundstück (GW2)“.
Die Eingaben sind über „Nächste Seite“ fortzusetzen.



Es ist auszuwählen, um was für eine Art Grundstück es sich handelt.
Über ? kann die Hilfe geöffnet werden mit kurzen Definitionen zu den Grundstücksarten.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.

Eingeben
und Daten übernehmen

Prüfen
der Eingaben

Versenden
des Formulars

Speichern und Formular verlassen

Grundsteuer für andere Bundesländer

- Startseite des Formulars
- Hauptvordruck (GW1)
- Anlage Grundstück (GW2)
  - 1 - Angaben zur Grundstücksart
  - 2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
  - 3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
  - 4 - Angaben zum Grund und Boden
  - 5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
  - 6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
  - 7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
  - 8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden

Anlagen hinzufügen / entfernen

Anlage Grundstück (GW... › 2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiung...

2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen

Verwendung des gesamten Grundbesitzes für steuerbegünstigte Zwecke

Der gesamte Grundbesitz wird für steuerbegünstigte Zwecke verwendet.

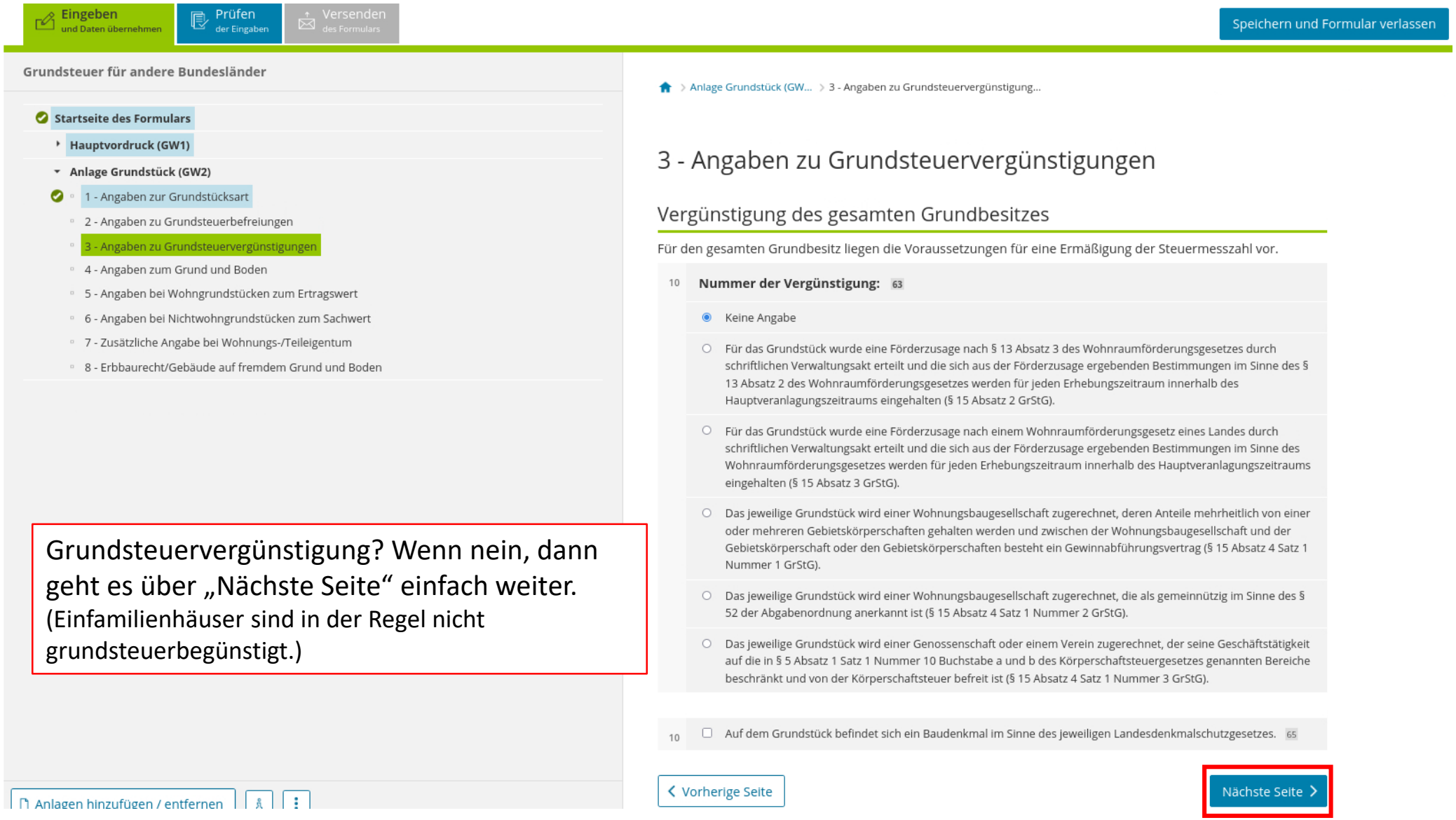
3 **Nummer der Nutzungsart:** 62

- (•) Keine Angabe
- ( ) Grundbesitz, der von einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts für einen öffentlichen Dienst oder Gebrauch benutzt wird (§ 3 Absatz 1 Nummer 1 GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der vom Bundeseisenbahnvermögen für Verwaltungszwecke benutzt wird (§ 3 Absatz 1 Nummer 2 GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der von einer inländischen juristischen Person des öffentlichen Rechts oder einer inländis Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, die nach der Satzung, dem Stiftungsgesch sonstigen Verfassung und nach ihrer tatsächlichen Geschäftsführung ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen oder mildtätigen Zwecken dient, für gemeinnützige oder mildtätige Zwecke benutzt w Absatz 1 Nummer 3 GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der von einer Religionsgesellschaft, die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, einem ih einer ihrer religiösen Genossenschaften oder einem ihrer Verbände oder von einer jüdischen Kultusge keine Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, für Zwecke der religiösen Unterweisung, der Wissensch Unterrichts, der Erziehung oder für Zwecke der eigenen Verwaltung benutzt wird (§ 3 Absatz 1 Numme
- ( ) Dienstwohnungen der Geistlichen und Kirchendiener der Religionsgesellschaften, die Körperschaften öffentlichen Rechts sind, und der jüdischen Kultusgemeinden (§ 3 Absatz 1 Nummer 5 GrStG). § 5 GrSt insoweit nicht anzuwenden.
- ( ) Grundbesitz der Religionsgesellschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, und der jüdi Kultusgemeinden, der am 1. Januar 1987 und im Veranlagungszeitpunkt zu einem nach Kirchenrecht g Vermögen, insbesondere einem Stellenfonds gehört, dessen Erträge ausschließlich für die Besoldung Versorgung der Geistlichen und Kirchendiener sowie ihrer Hinterbliebenen bestimmt sind (§ 3 Absatz GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der dem Gottesdienst einer Religionsgesellschaft, die Körperschaft des öffentlichen Rech einer jüdischen Kultusgemeinde gewidmet ist (§ 4 Nummer 1 GrStG)
- ( ) Bestattungsplätze (§ 4 Nummer 2 GrStG)
- ( ) Versorgung der Geistlichen und Kirchendiener sowie ihrer Hinterbliebenen bestimmt sind (§ 3 Absatz 1 Nummer 6 GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der dem Gottesdienst einer Religionsgesellschaft, die Körperschaft des öffentlichen Rechts ist, oder einer jüdischen Kultusgemeinde gewidmet ist (§ 4 Nummer 1 GrStG)
- ( ) Bestattungsplätze (§ 4 Nummer 2 GrStG)
- ( ) Dem öffentlichen Verkehr dienende Straßen, Wege, Plätze, Wasserstraßen, Häfen und Schienenwege sowie die Grundflächen mit den diesem Verkehr unmittelbar dienenden Bauwerken und Einrichtungen (§ 4 Nummer 3 Buchstabe a GrStG)
- ( ) Auf Verkehrsflughäfen und Verkehrslandeplätzen alle Flächen, die unmittelbar zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Flugbetriebes notwendig sind und von Hochbauten und sonstigen Luftfahrthindernissen freigehalten werden müssen, die Grundflächen mit den Bauwerken und Einrichtungen, die unmittelbar diesem Betrieb dienen, sowie die Grundflächen ortsfester Flugsicherungsanlagen einschl....
- ( ) Fließende Gewässer und die ihren Abfluss regelnden Sammelbecken (§ 4 Nummer 3 Buchstabe c GrStG)
- ( ) Grundflächen mit den im Interesse der Ordnung und Verbesserung der Wasser- und Bodenverhältnisse unterhaltenen Einrichtungen der öffentlich-rechtlichen Wasser- und Bodenverbände und die im öffentlichen Interesse staatlich unter Schau gestellten Privatdeiche (§ 4 Nummer 4 GrStG)
- ( ) Grundbesitz, der für Zwecke der Wissenschaft, des Unterrichts oder der Erziehung benutzt wird (§ 4 Nummer 5 GrStG), wenn durch die Landesregierung oder die von ihr beauftragte Stelle anerkannt ist, dass der Benutzungszweck im Rahmen der öffentlichen Aufgaben liegt und der Grundbesitz ausschließlich demjenigen, der ihn benutzt, oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts zuzurechnen ist.
- ( ) Grundbesitz, der für die Zwecke eines Krankenhauses benutzt wird (§ 4 Nummer 6 GrStG), wenn das Krankenhaus in dem Kalenderjahr, das dem Veranlagungszeitpunkt vorangeht, die Voraussetzungen des § 67 Absatz 1 oder 2 der Abgabenordnung erfüllt hat und der Grundbesitz ausschließlich demjenigen, der ihn benutzt, oder einer juristischen Person des öffentlichen Rechts zuzurechnen ist.
- ( ) Grundbesitz ausländischer Staaten, der für diplomatische Zwecke genutzt wird (Wiener Übereinkommen über diplomatische Beziehungen - WÜD - vom 18. April 1961 (BGBl. 1964 II S. 959)) und Grundbesitz, der unter der gleichen Voraussetzung konsularischen Zwecken dient (Wiener Übereinkommen über konsularische Beziehungen - WÜK - vom 24. April 1963 (BGBl. 1969 II S. 1587)).

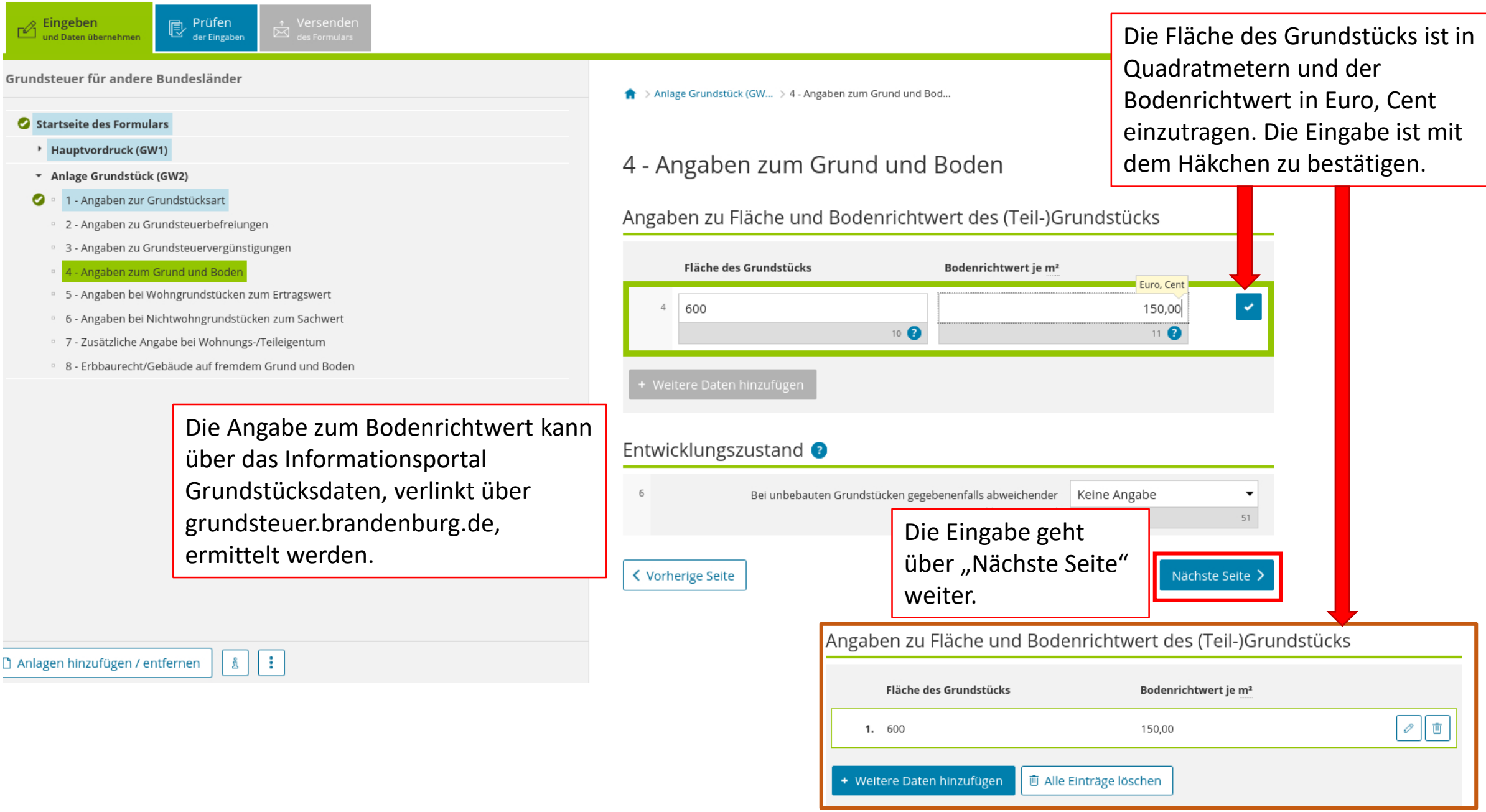
Grundsteuerbefreiung? Wenn nein, dann geht es über „Nächste Seite“ einfach weiter.
(Einfamilienhäuser sind in der Regel nicht von der Grundsteuer befreit.)

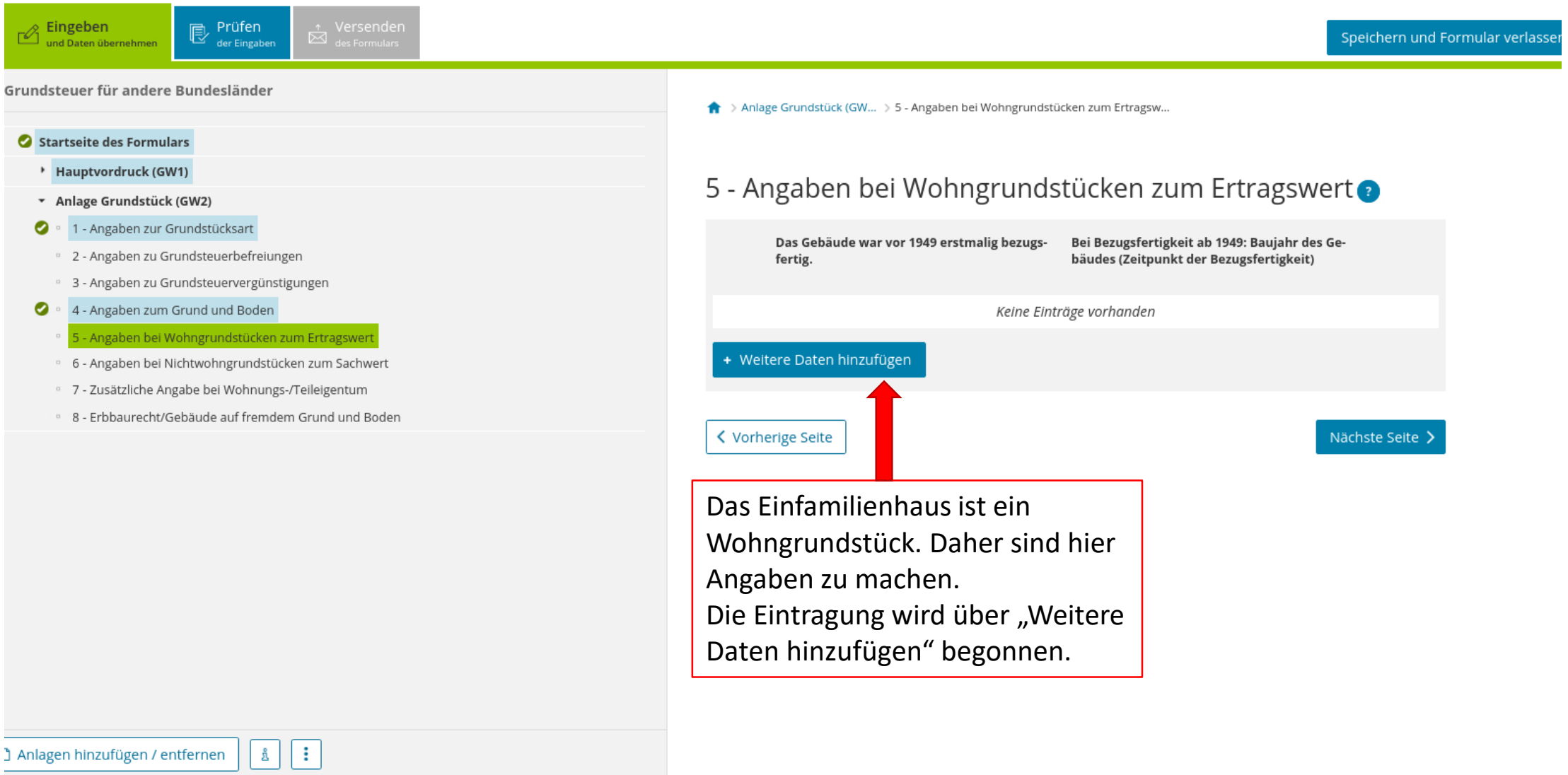
‹ Vorherige Seite

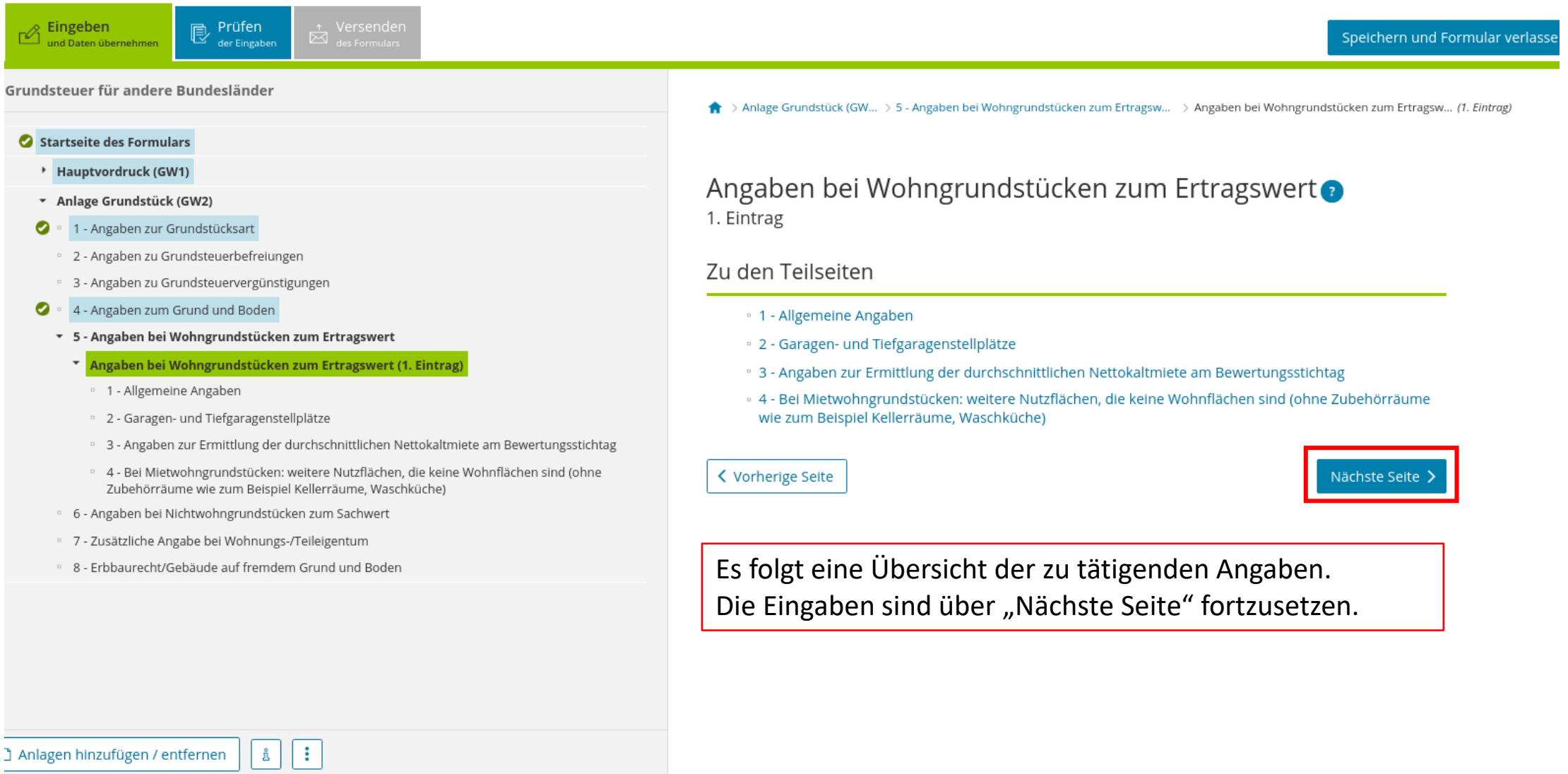
Nächste Seite ›



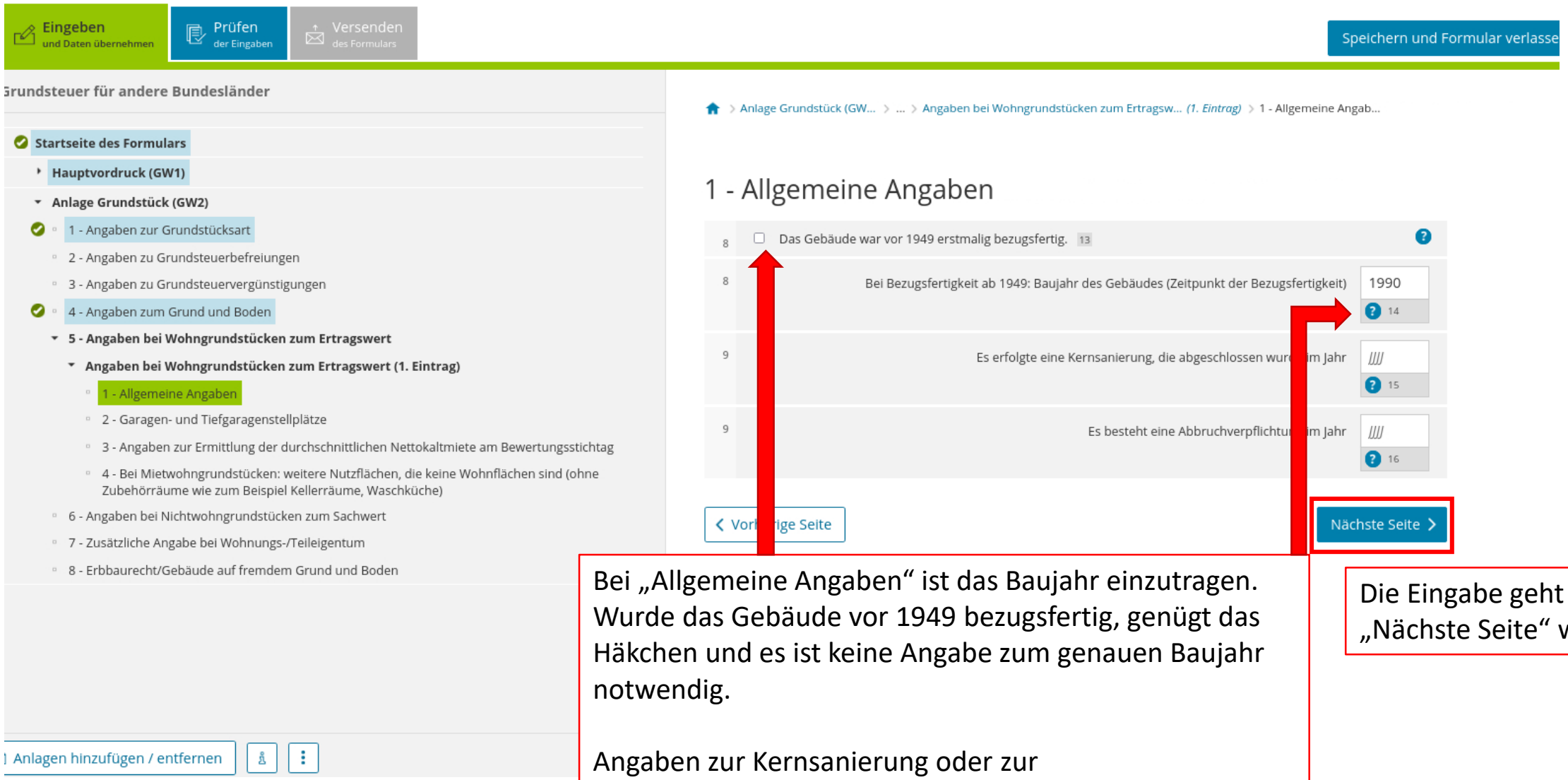
Grundsteuervergünstigung? Wenn nein, dann geht es über „Nächste Seite“ einfach weiter.
(Einfamilienhäuser sind in der Regel nicht grundsteuerbegünstigt.)


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
Anlage Grundstück (GW2)
1 - Angaben zur Grundstücksart
2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
4 - Angaben zum Grund und Boden
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden
Anlagen hinzufügen / entfernen
Die Angabe zum Bodenrichtwert kann über das Informationsportal Grundstücksdaten, verlinkt über grundsteuer.brandenburg.de, ermittelt werden.
Anlage Grundstück (GW... > 4 - Angaben zum Grund und Bod...
4 - Angaben zum Grund und Boden
Angaben zu Fläche und Bodenrichtwert des (Teil-)Grundstücks
Fläche des Grundstücks
Bodenrichtwert je m²
Euro, Cent
4
600
10
150,00
11
+ Weitere Daten hinzufügen
Entwicklungszustand
6
Bei unbebauten Grundstücken gegebenenfalls abweichender
Keine Angabe
51
Vorherige Seite
Nächste Seite
Die Fläche des Grundstücks ist in Quadratmetern und der Bodenrichtwert in Euro, Cent einzutragen. Die Eingabe ist mit dem Häkchen zu bestätigen.
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.
Angaben zu Fläche und Bodenrichtwert des (Teil-)Grundstücks
Fläche des Grundstücks
Bodenrichtwert je m²
1.
600
150,00
+ Weitere Daten hinzufügen
Alle Einträge löschen


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlasser
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
Anlage Grundstück (GW2)
1 - Angaben zur Grundstücksart
2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
4 - Angaben zum Grund und Boden
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden
Anlagen hinzufügen / entfernen
Anlage Grundstück (GW...
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragsw...
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.
Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)
Keine Einträge vorhanden
+ Weitere Daten hinzufügen
Vorherige Seite
Nächste Seite
Das Einfamilienhaus ist ein Wohngrundstück. Daher sind hier Angaben zu machen.
Die Eintragung wird über „Weitere Daten hinzufügen“ begonnen.



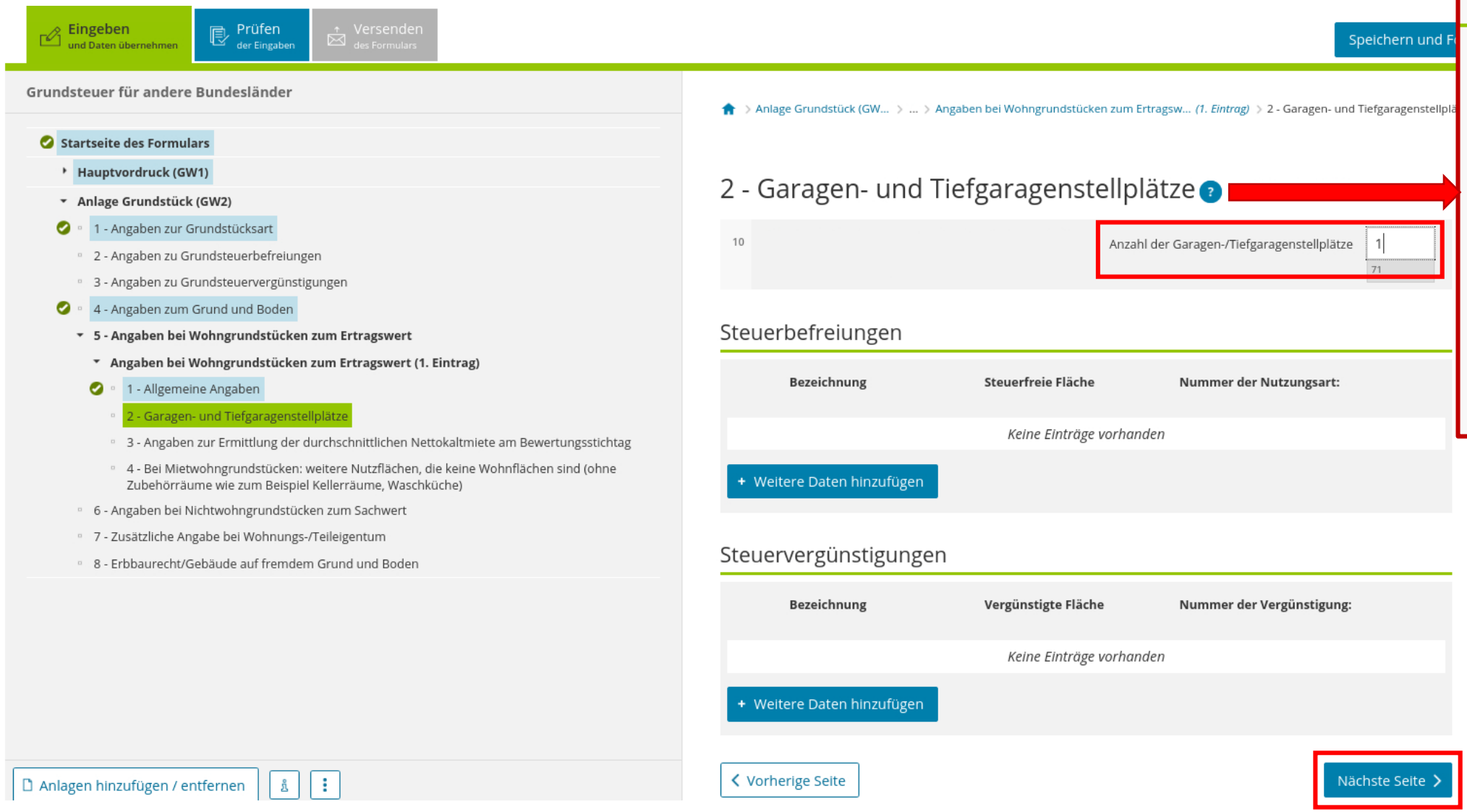
Es folgt eine Übersicht der zu tätigenden Angaben.
Die Eingaben sind über „Nächste Seite“ fortzusetzen.



Bei „Allgemeine Angaben“ ist das Baujahr einzutragen. Wurde das Gebäude vor 1949 bezugsfertig, genügt das Häkchen und es ist keine Angabe zum genauen Baujahr notwendig.

Angaben zur Kernsanierung oder zur Abbruchverpflichtung sind nur notwendig, wenn diese tatsächlich erfolgten.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.



Die Anzahl der Garagen- und Tiefgaragenstellplätze ist einzutragen. Carports sind keine Garagen.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.

Eingeben und Daten übernehmen | Prüfen der Eingaben | Versenden des Formulars

Speichern und Formular verlassen

Grundsteuer für andere Bundesländer

- Startseite des Formulars
- Hauptvordruck (GW1)
- Anlage Grundstück (GW2)
  - 1 - Angaben zur Grundstücksart
  - 2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
  - 3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
  - 4 - Angaben zum Grund und Boden
  - 5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
    - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert (1. Eintrag)
      - 1 - Allgemeine Angaben
      - 2 - Garagen- und Tiefgaragenstellplätze
      - 3 - Angaben zur Ermittlung der durchschnittlichen Nettokaltmiete am Bewertungsstichtag
      - 4 - Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Kellerräume, Waschküche)
  - 6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
  - 7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
  - 8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden

Anlage Grundstück (GW... > ... > Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragsw... *(1. Eintrag)* > 3 - Angaben zur Ermittlung der durchschnittlichen Nettokalt...

3 - Angaben zur Ermittlung der durchschnittlichen Nettokaltmiete am Bewertungsstichtag

Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m²

11	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche unter 60 m²		31
11	mit einer gesamten Wohnfläche	m²	32

Steuerbefreiungen

Lage der Räume / Bezeich-nung	Steuerfreie Fläche	Nummer der Nutzungsart:
Keine Einträge vorhanden		

+ Weitere Daten hinzufügen

Steuervergünstigungen

Lage der Räume / Bezeich-nung	Vergünstigte Fläche	Nummer der Vergünstigung:
Keine Einträge vorhanden		

+ Weitere Daten hinzufügen

Die Nettokaltmiete stellt eine Berechnungsgröße dar – Angaben sind auch notwendig, wenn es sich um selbstgenutzten Wohnraum handelt, für den keine Miete gezahlt wird.

Das Einfamilienhaus im Beispiel hat 200m² Wohn- und Nutzfläche – daher runterscrollen!

Fortsetzung auf nächster Seite.

Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m² bis unter 100 m²

12	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 60 m² bis unter 100 m²		41
12	mit einer gesamten Wohnfläche	m²	

Abgrenzung Nutzfläche:

Zu den Nutzflächen zählen Flächen, die betrieblichen (zum Beispiel Werkstätten, Verkaufsläden, Büroräume), öffentlichen oder sonstigen Zwecken (zum Beispiel Vereinsräume) dienen und keine Wohnflächen sind. Entsprechen die Grundflächen von Räumen nicht den Anforderungen des Bauordnungsrechts der Länder zur Nutzung, gehören diese nicht zur Wohnfläche.

Tragen Sie bei Mietwohngrundstücken solche Räume sowie die jeweilige Nutzung bitte unter „Weitere Nutzflächen" (Unterteilseite 4 - Bei Mietwohngrundstücken: weitere Nutzflächen, die keine Wohnflächen sind (ohne Zubehörräume wie zum Beispiel Keller, Waschküche) ein.

Bei Ein- und Zweifamilienhäusern müssen Sie diese Flächen zur Wohnfläche der jeweiligen Wohnung (Zeilen 11) hinzurechnen.

Steuerbefreiungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Steuerfreie Fläche
Keine Einträge vorhan	

+ Weitere Daten hinzufügen

Steuervergünstigungen

Das Einfamilienhaus ist eine Wohnung mit 200 m² Wohn- und Nutzfläche.
Weitere Angaben sind auf dieser Seite nicht notwendig.

Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m² und mehr

13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m² und mehr	1	51
13	mit einer gesamten Wohnfläche	200	52

Steuerbefreiungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Steuerfreie Fläche	Nummer der Nutzungsart:
Keine Einträge vorhanden		

+ Weitere Daten hinzufügen

Steuervergünstigungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Vergünstigte Fläche	Num
Keine Einträge vorhanden		

+ Weitere Daten hinzufüge

Der Fahrradschuppen ist daher nicht einzutragen.

Abgrenzung Zubehörräume:

Die Grundflächen von Zubehörräumen sind nicht einzutragen. Zubehörräume sind unter anderem:

- Kellerräume,
- Abstellräume und Kellerersatzräume außerhalb der Wohnung,
- Waschküchen und Trockenräume,
- Bodenräume und
- Heizungsräume.

Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind

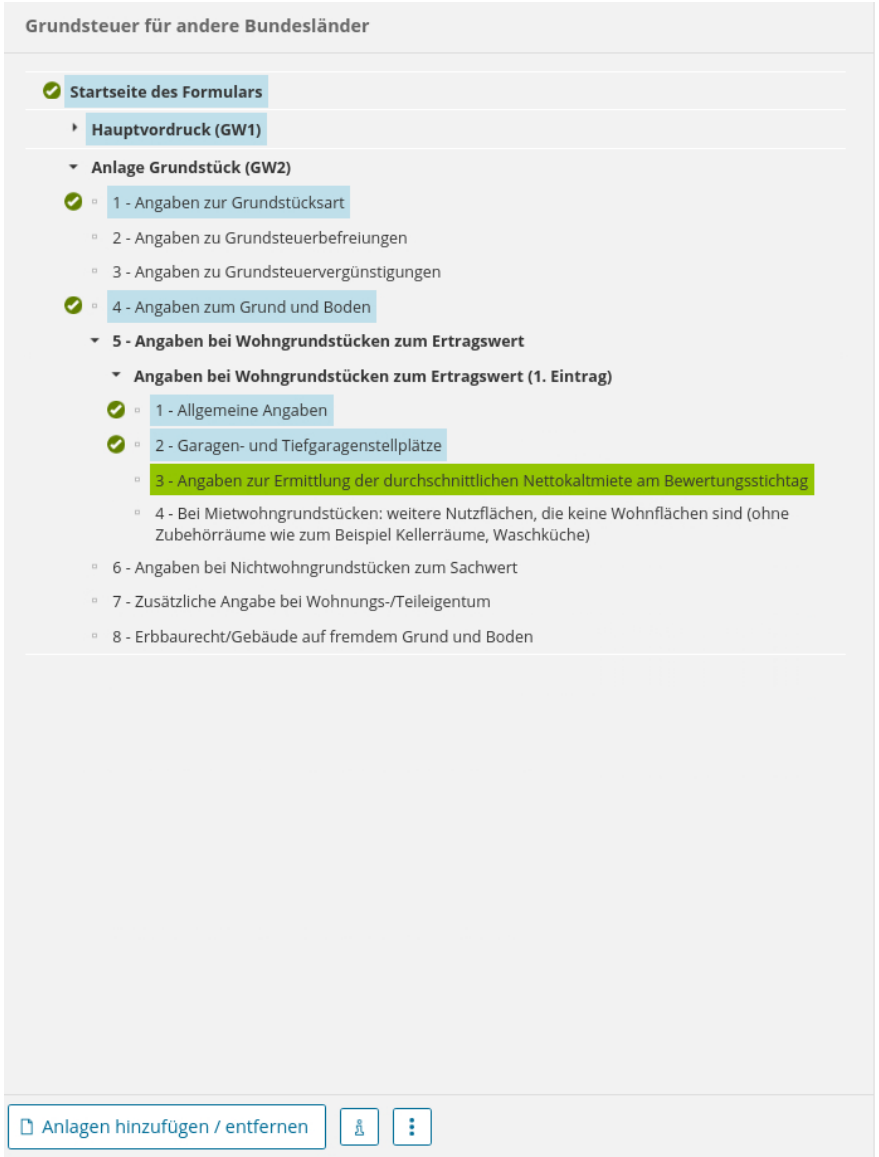
14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind		21
14	mit einer gesamten Wohnfläche	m²	22

Steuerbefreiungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Steuerfreie Fläche	Nummer der Nutzungsart:
Keine Einträge vorhanden		

+ Weitere Daten hinzufügen

Fortsetzung auf nächster Seite.



Keine Einträge vorhanden

+ Weitere Daten hinzufügen

Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind

14	Weitere Wohnräume, die nicht in Zeilen 11 bis 13 enthalten sind	21
14	mit einer gesamten Wohnfläche	m^2 22

Steuerbefreiungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Steuerfreie Fläche	Nummer der Nutzungsart:

Keine Einträge vorhanden

+ Weitere Daten hinzufügen

Steuervergünstigungen

Lage der Räume / Bezeichnung	Vergünstigte Fläche	Nummer der Vergünstigung:

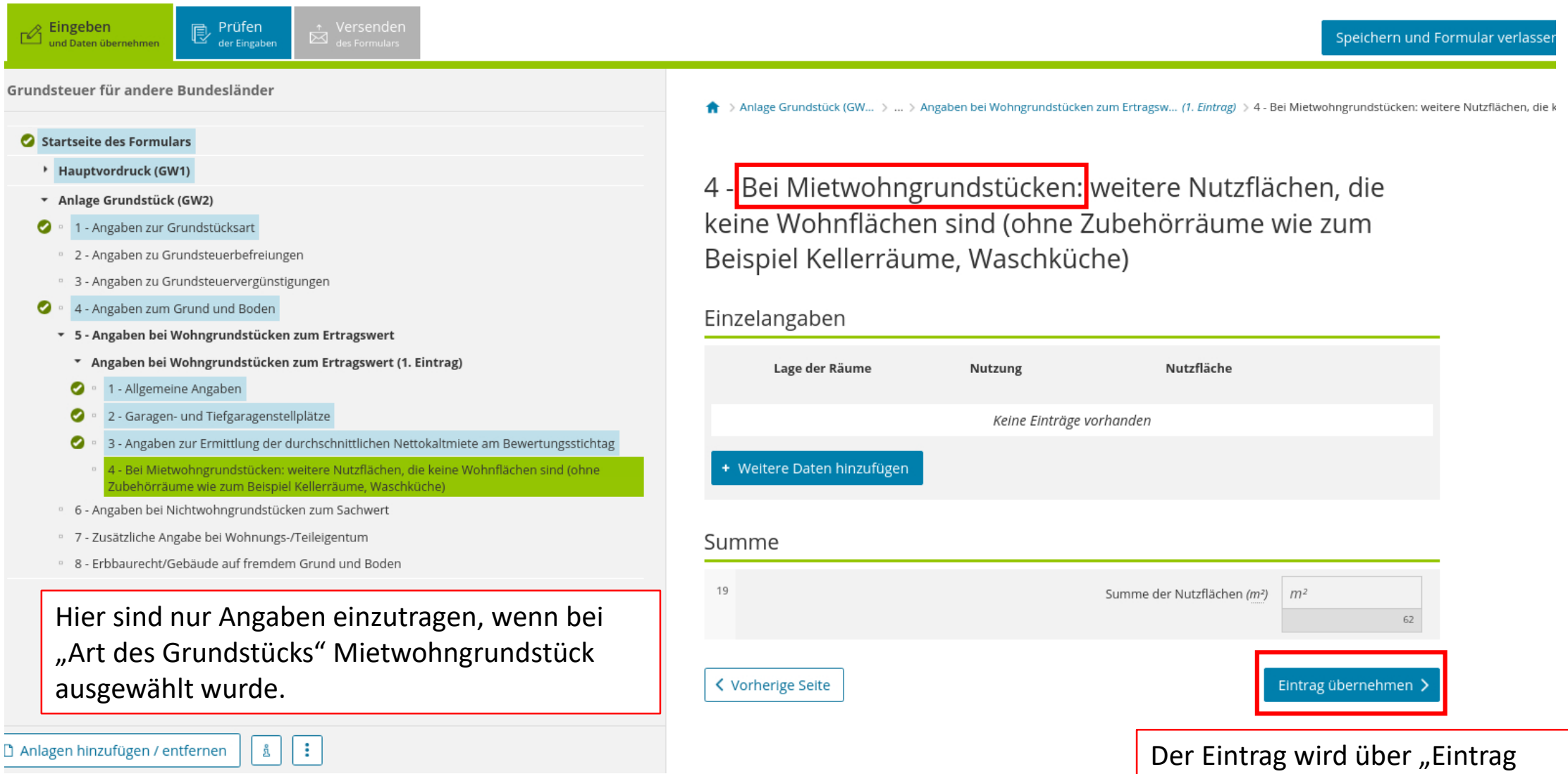
Keine Einträge vorhanden

+ Weitere Daten hinzufügen

< Vorherige Seite

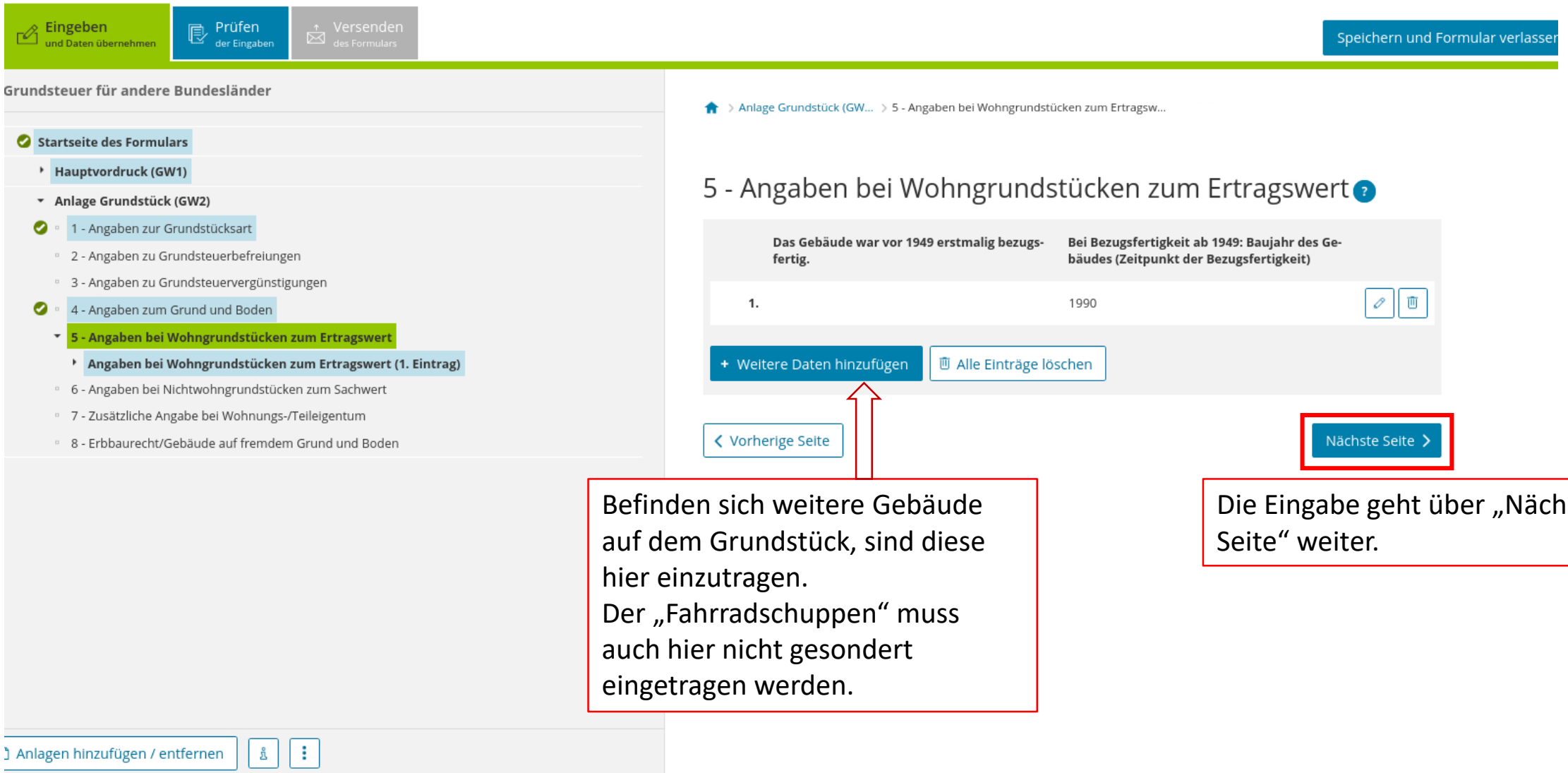
Nächste Seite >

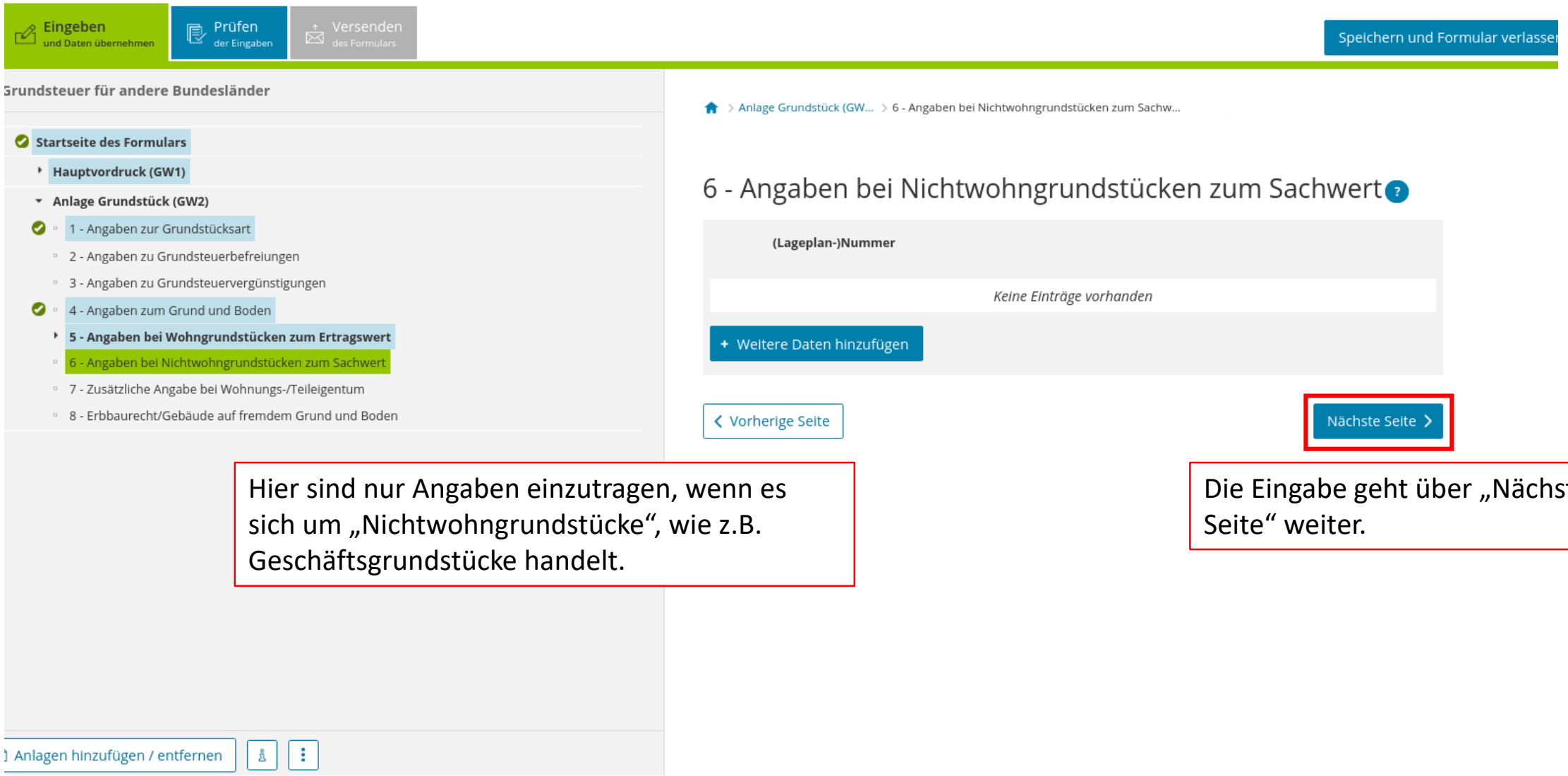
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.



Hier sind nur Angaben einzutragen, wenn bei „Art des Grundstücks“ Mietwohngrundstück ausgewählt wurde.

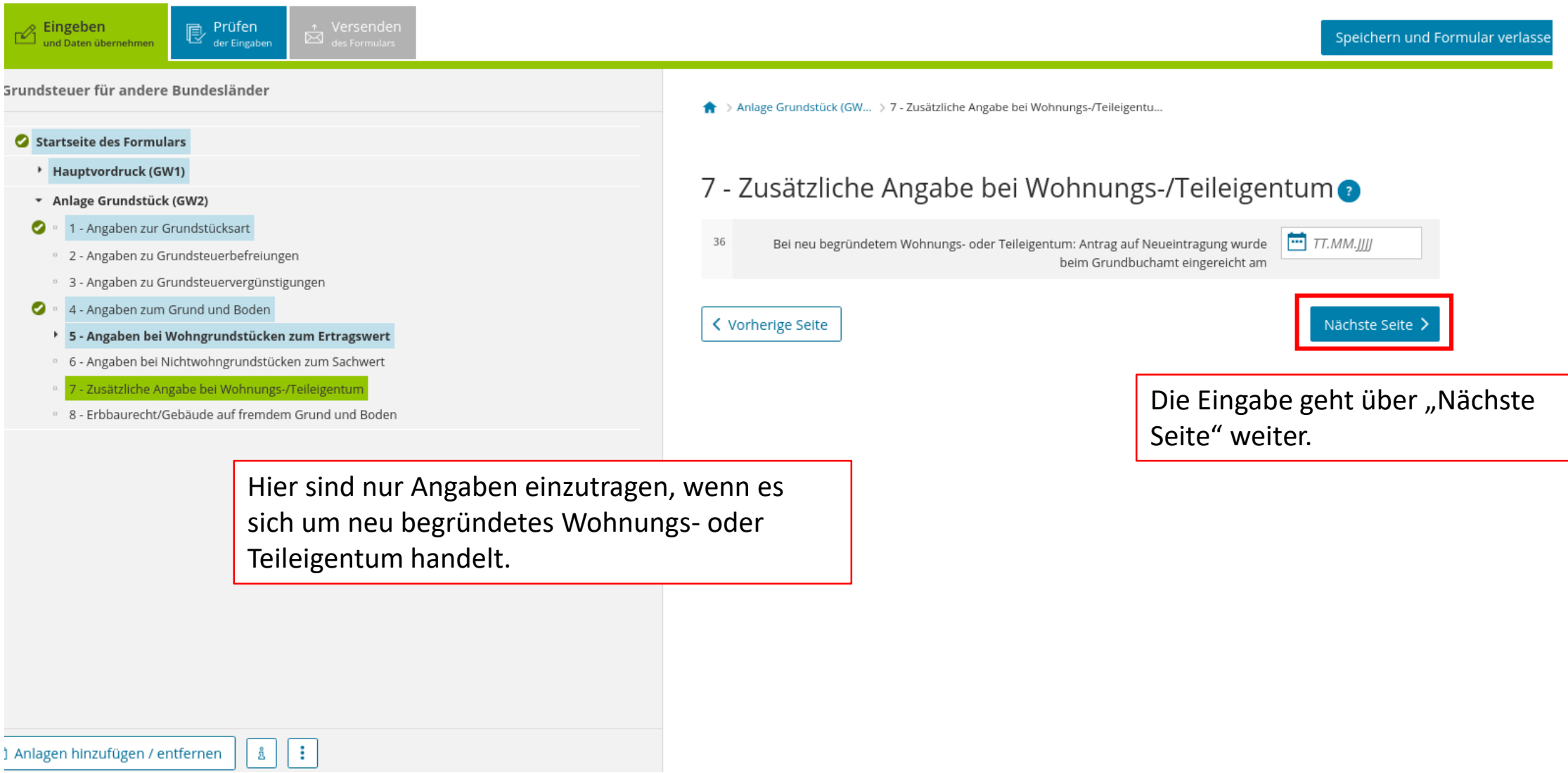
Der Eintrag wird über „Eintrag übernehmen“ übernommen.


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlasser
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
Anlage Grundstück (GW2)
1 - Angaben zur Grundstücksart
2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
4 - Angaben zum Grund und Boden
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert (1. Eintrag)
6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden
Anlagen hinzufügen / entfernen
Anlage Grundstück (GW... > 5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragsw...
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
Das Gebäude war vor 1949 erstmalig bezugsfertig.
Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)
1.
1990
+ Weitere Daten hinzufügen
Alle Einträge löschen
Vorherige Seite
Nächste Seite
Befinden sich weitere Gebäude auf dem Grundstück, sind diese hier einzutragen.
Der „Fahrradschuppen“ muss auch hier nicht gesondert eingetragen werden.
Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.



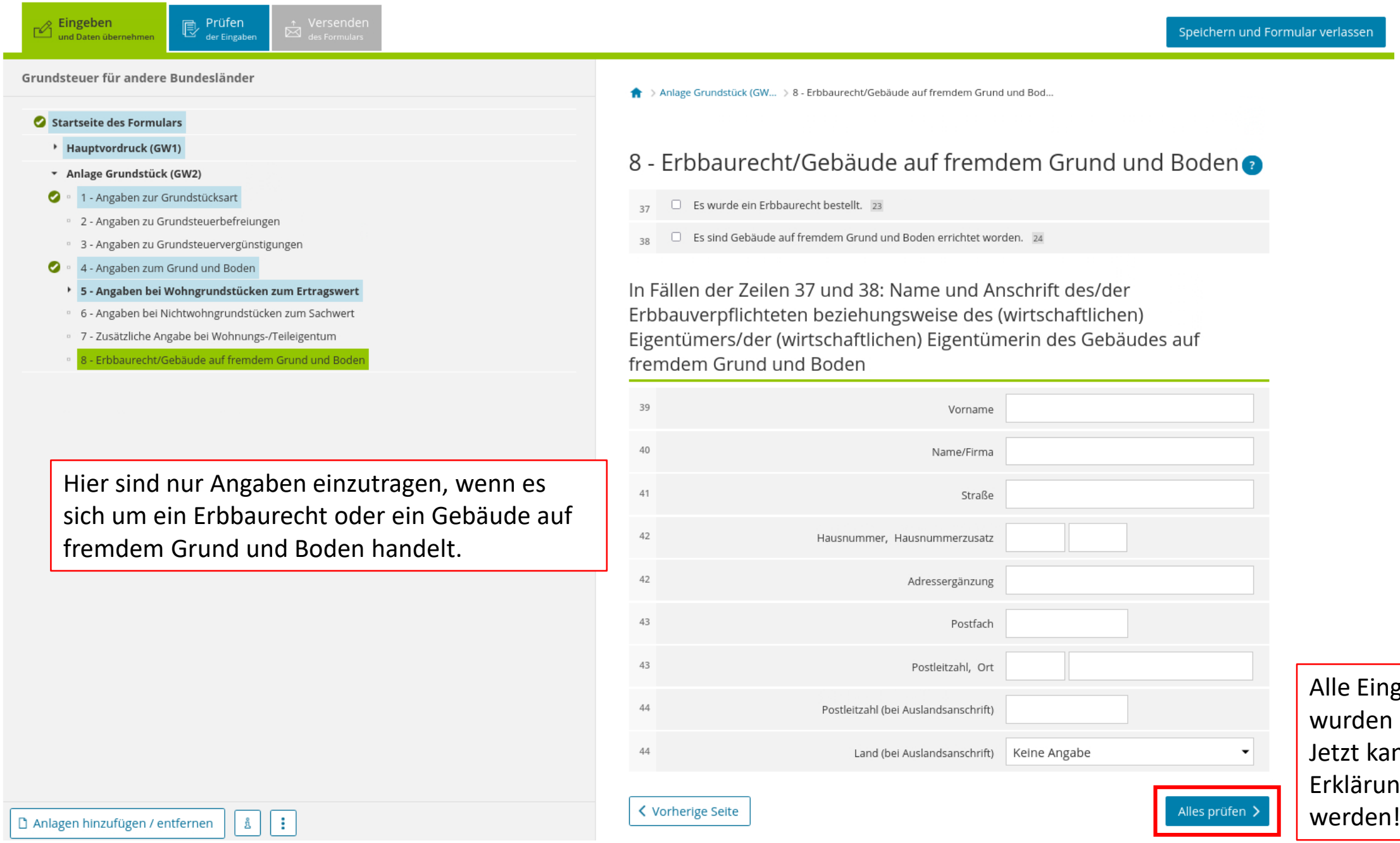
Hier sind nur Angaben einzutragen, wenn es sich um „Nichtwohngrundstücke“, wie z.B. Geschäftsgrundstücke handelt.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.



Hier sind nur Angaben einzutragen, wenn es sich um neu begründetes Wohnungs- oder Teileigentum handelt.

Die Eingabe geht über „Nächste Seite“ weiter.


Eingeben
und Daten übernehmen
Prüfen
der Eingaben
Versenden
des Formulars
Speichern und Formular verlassen
Grundsteuer für andere Bundesländer
Startseite des Formulars
Hauptvordruck (GW1)
Anlage Grundstück (GW2)
1 - Angaben zur Grundstücksart
2 - Angaben zu Grundsteuerbefreiungen
3 - Angaben zu Grundsteuervergünstigungen
4 - Angaben zum Grund und Boden
5 - Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert
6 - Angaben bei Nichtwohngrundstücken zum Sachwert
7 - Zusätzliche Angabe bei Wohnungs-/Teileigentum
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden
Anlage Grundstück (GW...
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Bod...
8 - Erbbaurecht/Gebäude auf fremdem Grund und Boden
37 Es wurde ein Erbbaurecht bestellt. 23
38 Es sind Gebäude auf fremdem Grund und Boden errichtet worden. 24
In Fällen der Zeilen 37 und 38: Name und Anschrift des/der Erbbauverpflichteten beziehungsweise des (wirtschaftlichen) Eigentümers/der (wirtschaftlichen) Eigentümerin des Gebäudes auf fremdem Grund und Boden
39 Vorname
40 Name/Firma
41 Straße
42 Hausnummer, Hausnummerzusatz
42 Adressergänzung
43 Postfach
43 Postleitzahl, Ort
44 Postleitzahl (bei Auslandsanschrift)
44 Land (bei Auslandsanschrift)
Keine Angabe
Vorherige Seite
Alles prüfen
Anlagen hinzufügen / entfernen
Hier sind nur Angaben einzutragen, wenn es sich um ein Erbbaurecht oder ein Gebäude auf fremdem Grund und Boden handelt.
Alle Eingaben wurden getätigt. Jetzt kann die Erklärung geprüft werden!

Eingeben
und Daten übernehmen

Prüfen
der Eingaben

Versenden
des Formulars

Speichern und Formular verlassen

Grundsteuer für andere Bundesländer

Keine Fehler gefunden

Prüfungsmodus - Ihre Eingaben wurden geprüft

Es sind keine Fehler vorhanden.

Im nächsten Schritt erhalten Sie eine Übersicht Ihrer Eingaben. Hier kann die Erklärung versendet werden.

Weiter



Es sind keine Fehler vorhanden. Über „Weiter“ werden die Angaben noch einmal aufgeführt, bevor die Erklärung abgeschickt werden kann.

Inhaltsverzeichnis

- **Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts**
  - Angaben zur Feststellung
  - Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft
  - Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens
  - Eigentumsverhältnisse
  - Eigentümer(innen)/Beteiligte
- **Anlage Grundstück**

Vor dem Versenden werden die Angaben noch einmal aufgelistet.

Formular absenden

Bitte überprüfen Sie noch einmal Ihre Angaben. Im Anschluss können Sie unten das Formular absenden.

	zum 1. Januar	**2022**

Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

	Aktenzeichen	**057/989/9899/989/9986**

Angaben zur Feststellung

4	Grund der Feststellung	**Hauptfeststellung**
4	Art der wirtschaftlichen Einheit	**bebautes Grundstück (wirtschaftliche Einheit des Grundvermögens)**

Lage des Grundstücks/Betriebs der Land- und Forstwirtschaft

5	Straße/Lagebezeichnung	**Teststraße**
6	Hausnummer	**123**
7	Postleitzahl	**45678**
7	Ort	**Testort**

Gemarkung(en) und Flurstück(e) des Grundvermögens

Gemarkung beziehungsweise Flurstück

9	Gemarkung	**Name der Gemarkung**
10	Grundbuchblatt	**123**
10	Flur	**56**
10	Flurstück: Zähler	**123**
10	Fläche in m²	**600**
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Zähler	**1,0000**
11	Zur wirtschaftlichen Einheit gehörender Anteil: Nenner	**1**
11	Enthalten in der/den in Anlage Grundstück, Zeile 4 angegebenen Fläche(n) des (Teil-)Grundstücks:	**erste Fläche (schlüsselwert: 1)**

Eigentumsverhältnisse

32	Eigentumsverhältnisse	**Alleineigentum einer natürlichen Person**

Fortsetzung auf nächster Seite.

Eigentümer(innen)/Beteiligte

41	Laufende Nummer des Eigentümers/der Eigentümerin oder des/der Beteiligten	**1**
42	Anredeschlüssel	**Herrn**
42	Geburtsdatum	**06.10.1970**
43	Vorname/Firma Zeile 1	**Max**
44	Name/Firma Zeile 2	**Mustermann**
45	Straße	**Teststraße**
46	Hausnummer	**123**
47	Postleitzahl	**45678**
47	Ort	**Testort**
50	Identifikationsnummer	**05219867548**

Anteil am Grundstück/Betrieb der Land- und Forstwirtschaft

51	Zähler	**1**
51	Nenner	**1**

Anlage Grundstück

zur Erklärung zur Feststellung des Grundsteuerwerts

Angaben zur Grundstücksart

3	A	

Angaben zum Grund und Boden

Angaben zu Fläche und Bodenrichtwert des (Teil-)Grundstücks

4	Fläche des Grundstücks in m²	**600**
4	Bodenrichtwert je m²	**150,00**

Angaben bei Wohngrundstücken zum Ertragswert

8	Bei Bezugsfertigkeit ab 1949: Baujahr des Gebäudes (Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit)	**1990**

Garagen- und Tiefgaragenstellplätze

10	Anzahl der Garagen-/Tiefgaragenstellplätze	**1**

Angaben zur Ermittlung der durchschnittlichen Nettokaltmiete am Bewertungsstichtag

Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m² und mehr

13	Anzahl der Wohnungen mit einer Wohnfläche von 100 m² und mehr	**1**
13	mit einer gesamten Wohnfläche in m²	**200**

Datenschutzhinweis: Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Absatz 2 der Abgabenordnung sowie § 228 des Bewertungsgesetzes erhoben. Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig. Informationen über die Verarbeitung personenbezogener Daten in der Steuerverwaltung und über Ihre Rechte nach der Datenschutz-Grundverordnung sowie über Ihre Ansprechpartner in Datenschutzfragen entnehmen Sie bitte dem allgemeinen Informationsschreiben der Finanzverwaltung. Dieses Informationsschreiben finden Sie unter www.finanzamt.de (unter der Rubrik "Datenschutz") oder erhalten Sie bei Ihrem Finanzamt.

Ich wurde von den Beteiligten bevollmächtigt, diese bei der Erstellung und Unterzeichnung der Feststellungserklärung zu vertreten. Der/Die in den Zeilen 22 bis 28 benannte Bevollmächtigte wurde von sämtlichen Feststellungsbeteiligten bestellt. Ich habe alle Feststellungsbeteiligten davon in Kenntnis gesetzt, dass - soweit kein/e vertretungsberechtigte/r Geschäftsführer/in vorhanden ist - der/dem in den Zeilen 22 bis 28 benannten Bevollmächtigten im Feststellungsverfahren grundsätzlich die ausschließliche Einspruchs- und Klagebefugnis zusteht.

Ich versichere, die Angaben in dieser Steuererklärung wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht zu haben.

Absenden

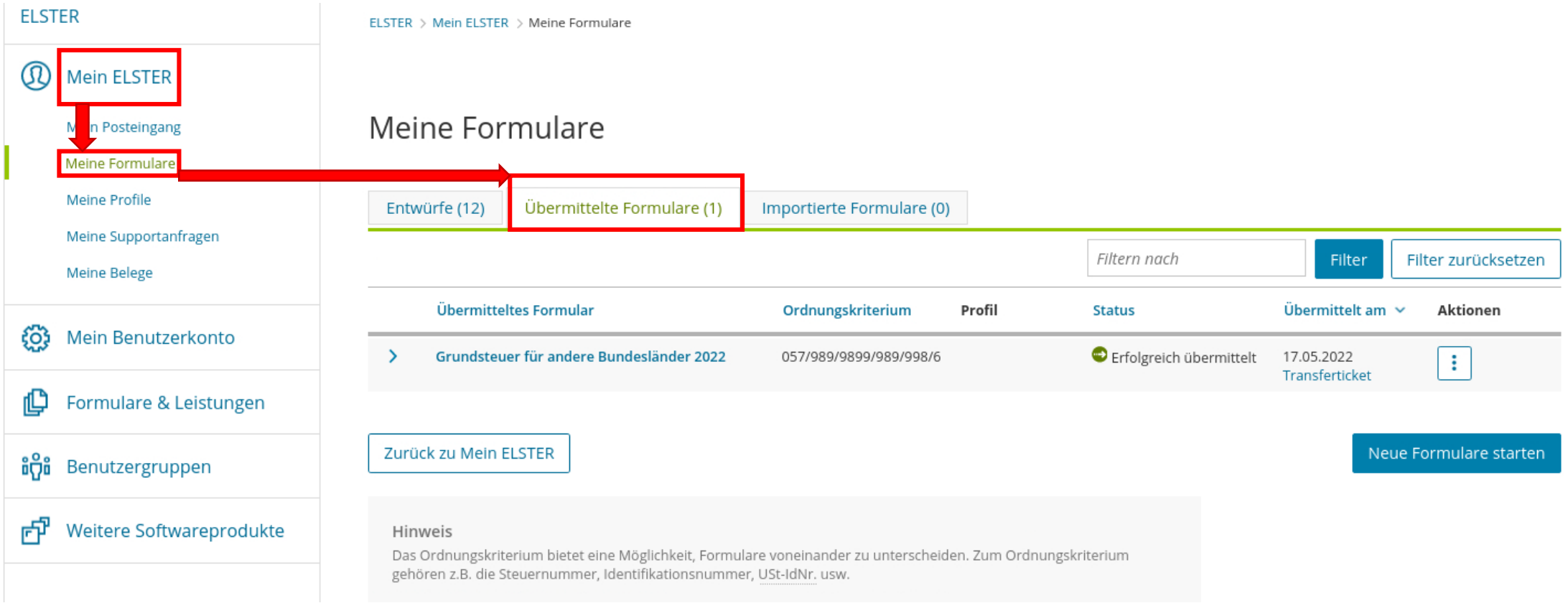
Hinweis

Sie können die auf dieser Seite aufgeführten Angaben drucken. Des Weiteren wird Ihnen nach dem Absenden ein Übertragungsprotokoll in Ihre übermittelten Formulare eingestellt, das alle im Formular erfassten Angaben enthält und ebenfalls ausgedruckt werden kann.

Drucken

Über „Drucken“ kann eine Kopie der Angaben als PDF gespeichert oder direkt ausgedruckt werden.

Ein Klick auf „Absenden“ versendet die Erklärung. Sie erhalten dann ein Transferticket.



Nach dem Senden erscheint die Erklärung in Ihrem ELSTER Benutzerkonto unter „Mein ELSTER“ > „Meine Formulare“ > „Übermittelte Formulare“.

Solange die Erklärung nicht übermittelt wurde, finden Sie die Erklärung unter „Entwürfe“ - wo sie jederzeit weiter bearbeitet werden kann.